



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 31/2024 01. August 2024

50. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen

Foto: OCC



OCC Beach Party

Sa., 3. August, ab 20 Uhr
Kuppelsteinbad Ottenau

Foto: Stadt Gaggenau



Murgfestival
begeisterte Besucher



**SPORT
SPIEL
SPASS**

CITY- SAÜSE



2.8. • 9.8. • 16.8. • 23.8.

Veranstalter: Stadt Gaggenau, Kulturbüro

immer freitags
15 – 18 Uhr

 Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau

 LBS

 Sparkassen
Versicherung

 GAGGENAU

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Notfallpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden.

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 10 bis 18 Uhr

Notfallpraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 – 22 Uhr, Freitag 18 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 3. August

Praxis Anthonj, Neufeldstr. 5, Kuppenheim, 0176 70530193

Sonntag, 4. August

Zentrum für Tiergesundheit, Im Rollfeld 58, Baden-Baden
07221 920320

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 3. August

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach
07224 3806

Sonntag, 4. August

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87, Gaggenau 07225 96670

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel. 07222 381-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 17, Tel. 07222 775500,
info@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel. 07224 50141.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel. 07225 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel. 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel. 07225 983514.

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel. 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe für Demenz-Patienten

Die Betreuungsgruppe trifft sich montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Quartiershaus, Bibliothek, Bismarckstraße 6 in Gaggenau.
Kontakt: H. Fleischmann, Tel. 07225 2979 oder Helmut-Dahringer Haus, Tel. 07225 6850.

Stadthäuser am Bahnhof werden vorerst nicht gebaut

Im Oktober 2023 waren die Planungen für das Bahnhofsareal entlang der August-Schneider-Straße vorgestellt worden. Dort sollte ein Gebäudekomplex mit vier Stadthäusern gebaut werden. Am Dienstag teilte die Stadt nun mit, dass das Projekt mit dem Titel „Zeile“ derzeit ruht.

Der Investor hat der Stadt mitgeteilt, dass er das Vorhaben derzeit insbesondere aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage nicht umsetzen kann. Die Entscheidung ist dem Investor alles andere als leichtgefallen, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung. Bei der Stadt gibt es Verständnis für den Entschluss des Investors, das Projekt vorerst „ruhend zu stellen“. „Wir hoffen aber, dass wir mittelfristig dennoch hier eine gute Lösung für diesen Bereich erhalten“, erklärt Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. Der Vorhabenträger könnte sich auch vorstellen, das Projekt an interessierte Dritte abzugeben. Neben der schlechten Konjunkturlage führt die Firma die zahlreichen Anforderungen als Grund dafür an, dass das Projekt nun erst einmal auf Eis gelegt wurde.

Nach der Vorstellung der Stadthäuser wurde beispielsweise aufgrund der Kritik das Begrünungskonzept nachgebessert. Die nun deutlich umfangreichere Fassadenbegrünung könnte aber auch zu mehr Problemen führen wie Beschädigungen an der Fassade und einen erheblichen Pflegeaufwand für die



Die Stadthäuser am Bahnhof werden vorerst nicht realisiert.

Foto: Studio LAROB

Bewohner bedeuten, erklärt der Investor.

Als Herzstück galt die Tagespflege im Erdgeschoss des dritten Hauses. Es waren Gespräche mit verschiedenen Trägern geführt worden. Der angebotene Mietpreis lag allerdings unter den Kalkulationen des Investors, so dass hier ein weiteres Defizit für diesen entstanden wäre. Auch die Refinanzierung der öffentlichen Toilette war für den Investor ein Thema. Zum Gesamtkonzept gehört, dass es wieder eine öffentliche Toilette geben soll, wenn die bisherige im Bahnhofsgebäude dem Abbruch zum Opfer fällt. Die Stadt hätte die Unterhaltungskosten übernommen, nicht aber die Baukosten.

Weiter war es ein ausdrücklicher Wunsch des Gemeinderates, dass ein Bereich der

obersten Etage der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Auch hier sah der Investor Einschränkungen im Verkauf der Wohnungen auf sich zukommen. Schließlich müssten die Wohnungseigentümer damit leben, dass ein Teil ihres Wohnhauses öffentlich zugänglich ist. Am Montagabend wurde der Gemeinderat in nicht-öffentlicher Sitzung über die Entscheidung des Investors informiert. Das Bebauungsplanverfahren soll vorerst ruhen. Die Verwaltung wird zudem den Vorhabenträger bei der Suche nach Investoren unterstützen.

Zum Hintergrund:

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung hatte die Stadt schon 2018 in einem Wettbewerb namhafte Planungsbüros aufgefordert, Entwürfe für eine städtebauliche Neuordnung im Bereich

Stadtmitte zu entwickeln. Im Mittelpunkt standen dabei das Areal am Bahnhof entlang der August-Schneider-Straße, das Gebiet zwischen Hildastraße und Luisenstraße südlich der Leopoldstraße sowie der Bereich zwischen Bahnhofsplatz und Hauptstraße. 2019 wurden die Sieger gekürt. Das Stuttgarter Studio für Architektur LAROB entwickelte einen Baukörper, der unterschiedliche Nutzungen ermöglicht. Optisch sollten die Stadthäuser mit Sheddach an die Gaggenauer Industriegeschichte anknüpfen.

In den Erdgeschossen sollte es beispielsweise Zeitschriftenhandel, gastronomische Einrichtungen und Physiotherapie geben, in den oberen Geschossen Seniorenwohnen sowie konventionelle Wohnungen.

Schwimmunterricht auch für Grundschüler

„Alle Schulen können Schwimmunterricht anbieten, die Lehrkräfte stehen zur Verfügung“, verkündete Margit Karcher, Leiterin des Amtes für Ordnung und Soziales, in der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Diese Meldung hatte sie vom Schulamt erhalten: Für das Schuljahr 2024/25 gebe es ge-

nügend Lehrkräfte an den Schulen, so dass alle Schüler in den Genuss von Schwimmunterricht kommen könnten. Schwimmunterricht will die Stadt möglichst ohne Einschränkung des Badebetriebes ermöglichen. Die Belegungszeiten sind bereits geplant. Alle Belegungswünsche der Schulen können nach aktuellem Stand berücksichtigt

werden. Nur für den Fall, dass von den Planungen abgewichen werden muss, darf der laufende Badebetrieb im Hallenbad Murgana an einem Vormittag in der Woche geschlossen werden. Dem stimmte der Gemeinderat vorsorglich zu.

Bislang bieten die weiterführenden Schulen sowie die

Hans-Thoma-Schule, die Grundschule Michelbach und die Eichelbergschule Schwimmunterricht an. Ab dem nächsten Schuljahr sind vier weitere Grundschulen im Belegungsplan des Hallenbads Murgana berücksichtigt. Zwei Grundschulen wollen in den Sommermonaten das Kuppelsteinbad in Ottenau nutzen.

Kindergartenbeiträge steigen zum neuen Kindergartenjahr

Mehrheitlich hat der Gemeinderat am Montagabend eine Erhöhung der Entgelte für die Kinderbetreuung in den drei städtischen Einrichtungen in Freiolsheim, Hörden und Oberweier beschlossen. Die Beiträge werden damit zum neuen Kindergartenjahr um 7,5 Prozent steigen. Grund sind insbesondere steigende Personalkosten durch Tarifsteigerungen sowie wachsende Betriebskosten. Zwischen 2019 und 2024 ist der Zuschussbedarf für die Kindertageseinrichtungen in Gaggenau von fünf Millionen Euro auf über 8 Millionen Euro gestiegen. Umgerechnet auf die betreuten Kinder bedeutet dies einen jährlichen Zuschussbedarf von über 6.000 Euro pro Kind.

Die kirchlichen und privaten Träger weiterer Einrichtungen in Gaggenau haben bereits signalisiert, dass sie ebenfalls

ihre Beiträge um 7,5 Prozent erhöhen werden. Von den 15 Gaggenauer Kindertageseinrichtungen sind drei in städtischer Trägerschaft, weitere sieben Kindergärten in katholischer und eine Einrichtung in evangelischer Trägerschaft. Dazu kommen vier in freier Trägerschaft.

Landesweit wurde von Vertretern des Städtetages, Gemeindetages und der Kirchenleitungen eine Erhöhung der Elternbeiträge um 7,5 Prozent empfohlen. Die Refinanzierung der Frühkindlichen Bildung sieht eine Kostenverteilung auf anteilige Bundes- und Landesmittel, kommunale Anteile, Trägeranteile und Elternbeteiligung vor. Das angestrebte Ziel der Verbände, einen Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch die Elternbeiträge zu erreichen, wird auch mit dieser Erhöhung nicht erreicht. Bür-

germeister Andreas Paul wies in den Erläuterungen darauf hin, dass im neuen Kultur- und Sozialausschuss die Thematik der Entgelte ausführlich erörtert werden soll, um die Festsetzung der Kindergartenbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 familienfreundlicher zu gestalten. Aktuell werden in Gaggenau 1295 Betreuungsplätze für Kinder zwischen 0 und sechs Jahren in Gaggenau angeboten.

Entgelte für die Schulkinderbetreuung steigen in diesem Jahr

In ihren Schulen bietet die Stadt Gaggenau eine Vielzahl unterschiedlicher Betreuungsmodelle an. So gibt es im Rahmen der Verlässlichen Grundschule Kernzeitenbetreuung für die Grundschüler sowie ergänzende Betreuungsangebote an den Ganztageesschulen. Zuletzt wurden die Entgelte im Schuljahr 2021/2022 erhöht.



Die Kosten für die Kinderbetreuung steigen. Foto: Kraken-images/shutterstock

Am Montagabend beschloss der Gemeinderat aufgrund tariflicher und allgemeiner Kostensteigerungen die Entgeltordnung für die Schulkinderbetreuung anzupassen. Wie bei den Elternbeiträgen für die Kindertageseinrichtungen steigen auch die Entgelte hier um 7,5 Prozent.

Der Antrag der SPD-Fraktion die Kostensteigerung auf 5,5 Prozent zu begrenzen wurde mit 14 Nein-Stimmen bei zehn Ja-Stimmen abgelehnt.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab diesem Donnerstag ist folgende Umfrage eine Woche online: **Am Wochenende war die Premiere für das Murgfestival -**

wie haben Sie es empfunden? Stimmen Sie jetzt ab.

Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Das Murgtal ist Pilotgebiet für eine Untersuchung zu Hochwasser- und Schutzmaßnahmen. Wie sind Sie gerüstet?



Foto: Stadt Gaggenau

Vorerst keine Container-Anlage in Ottenau

Die Flüchtlingszahlen sind aktuell rückläufig und auf ein moderates Maß zurückgegangen. Damit erhält auch Gaggenau wesentlich weniger Zuweisungen als bisher angekündigt. Im Gaggenauer Rathaus hat diese Entwicklung nun zu der Entscheidung geführt, dass der Bedarf für den geplanten Bau eines weiteren Containerdorfs in Ottenau nochmals geprüft werden soll. „Angesichts der derzeit prognostizierten Zahlen, reichen uns unsere vorhandenen Unterkünfte im Moment völlig aus“, stellt Oberbürgermeister Michael Pfeiffer fest.

Für 128 Personen sollte bis Ende des Jahres auf dem Ottenauer Hartplatz eine Flüchtlingsunterkunft in zweigeschossiger Containerbauweise errichtet werden. Die Entscheidung für den Bau eines zweiten Containerdorfes wurde nach den neusten Entwicklungen nun auf das Spätjahr vertagt. Dieser Tage hat das Landratsamt Rastatt der Stadt vorab mitgeteilt, dass die Aufnahmeverpflichtung für das laufende Jahr

voraussichtlich deutlich niedriger ausfallen wird als bisher angekündigt. Aktuell wird von einem guten Dutzend an Flüchtlingen ausgegangen, die 2024 noch Gaggenau zugewiesen werden. Damit reichen die Kapazitäten in Gaggenau deutlich länger aus als bisher angenommen. Luft gibt es unter anderem durch den Neubau in der Eckener Straße sowie durch Umwandlungen von anderen Wohnungen in Flüchtlingsunterkünfte. Bei der Stadtverwaltung geht man nach den neuen Hochrechnungen davon aus, dass frühestens - wenn überhaupt - Ende 2025 mehr Wohnraum für Geflüchtete erforderlich ist, der dann gegebenenfalls mit dem Bau eines weiteren Containerdorfes gedeckt werden muss.

Die Stadtverwaltung wird die Sommerpause nun dazu nutzen, sich nochmals mit dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium abzustimmen und das weitere Vorgehen unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen zu planen.

Ortschaftsräte Oberweier und Selbach wählen ihre Spitzen

Zu den konstituierenden Sitzungen kamen nun die Ortschaftsräte Oberweier und Selbach zusammen. Wiedergewählt wurden die Ortsvorsteher Michael Schiel (Selbach) und Michael Barth (Oberweier). Außerdem standen die Wahlen der Stellvertreter an. Diese müssen in der Sitzung am 23. September noch vom Gemeinderat bestätigt werden.

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer dankte den ausgeschiedenen und auch den wiedergewählten Ortschaftsräten für ihr jahrelanges Engagement und nahm Ehrungen vor. Er betonte, dass die Beteiligung des Ortschaftsrates bei der Entscheidungsfindung einen wichtigen Baustein darstellt. Obwohl die Rahmenbedingungen nicht immer einfach seien, „ist es Ihnen gelungen, die Entwicklung in Ihrem Stadtteil ein wichtiges Stück voranzubringen“.

Ortschaftsrat Selbach

Der Ortschaftsrat Selbach bestätigte Michael Schiel (CDU) einstimmig in einer offenen Wahl als Ortsvorsteher. Seine Stellvertreterin wurde Silke Serdarevic (FWG), und zum zweiten Stellvertreter bestimmte das Gremium Marcus Götz (SPD). Der Ortschaftsrat setzt sich zudem zusammen aus Stefan Weiss, Andreas Koßmann, Alexander Fischer (alle CDU), Harry Braunagel, Dirk Glaser, David Braunnagel sowie Anja Wittenbecher (alle FWG). Dieter Fritz und Carmen Schiel wurden aus dem Ortschaftsrat Selbach verabschiedet. OB Michael Pfeiffer nahm in Selbach drei Ehrungen für 20-jährige Zugehörigkeit vor und verband dies mit einem Dank für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Ortsteile und der Stadt Gaggenau: Andreas Koßmann, Dieter Fritz und Carmen



Der Ortschaftsrat Selbach, seine ehemaligen Mitglieder und OB Pfeiffer (links). Michael Schiel (2.v.l.) ist wieder Ortsvorsteher.
Foto: Stadt Gaggenau



Michael Barth (vorne, Mitte) wurde als Ortsvorsteher von Oberweier wiedergewählt. Das Bild zeigt den neuen Ortschaftsrat sowie die ausgeschiedenen Mitglieder und OB Pfeiffer (hinten).

Foto: Joachim Kocher

Schiel erhielten die Dankesmedaille sowie die Ehrenurkunde des Ortschaftsrates in Bronze sowie das Verdienstabzeichen in Silber samt Ehrenurkunde des Städtetags Baden-Württemberg. Andreas Koßmann waren unter anderem die Themen Schule und Kindergärten, Siegfried-Hammer-Halle, Ehrenamt und Vereine sowie das Engagement beim Seniorennachmittag wichtig. Dieter Fritz setzte sich für ein gepflegtes Ortsbild und die städtischen Ein-

richtungen ein und hatte „stets ein offenes Ohr für die vielfältigen Belange der Bürger“, so der OB. Eine „über die Parteigrenzen hinweg sachorientierte Arbeit zum Wohle des Ortes“ bescheinigte der OB Carmen Schiel, der die Seniorennachmittage und Bürgerempfangs am Herzen lagen.

Ortschaftsrat Oberweier

Michael Barth (CDU) soll weiterhin die Geschicke des Ortschafts-

rates Oberweier lenken. In einer offenen Wahl wurde er in seinem Amt als Ortsvorsteher bestätigt. Daniela Walter (FWG) wurde zu seiner Stellvertreterin erkoren. In den Ortschaftsrat wurden des Weiteren gewählt: Laura Mack, Dennis Ruf, Richard Walz, Laurenz Götz, Jens Unser (alle CDU), Christian Sock, Rolf Fütterer und André Lott (alle FWG).

Ausgeschieden sind: Wolfgang Schmid, Bernhard Weyand, Jürgen Alandt, Sebastian Kreipl sowie Bertold Wickersheimer. Ihnen allen dankte OB Michael Pfeiffer – auch im Namen des Gemeinderates – und würdigte die Tatsache, dass auch das Ehrenamt eines Ortschaftsrates mit einem hohen Zeitaufwand verbunden sei.

Pfeiffer überreichte dem scheidenden Ortschaftsrat Jürgen Alandt die Dankesmedaille sowie die Ehrenurkunde des Ortschaftsrates in Bronze sowie das Verdienstabzeichen in Silber samt Ehrenurkunde des Städtetags Baden-Württemberg. Alandt trieb viele Projekte mit voran, unter anderem die Entwicklung der Baugebiete Pfarrgarten, Im Eck und Mergelacker. Im Arbeitskreis Deponie setzte er sich gegen die Erweiterung der Deponie ein.

Bei der Tour de Gaggenau warten 10.000 Euro auf Vereine

Am letzten Feriensontag startet sie wieder: die Tour de Gaggenau. Die Volksbank pur organisiert die beliebte Familienradtour am 8. September erneut unter dem Motto „Volksbank-Radeln für die Region“.

Insgesamt 10.000 Euro stellt die Genossenschaftsbank zur Verfügung. Ausgeschüttet wird

das Geld an Vereine, die sich im Vorfeld für die Tour de Gaggenau angemeldet haben. Denn: Alle Radlerinnen und Radler können beim Start angeben, welchen der angemeldeten Vereine sie gerne unterstützen wollen – und proportional zur Größe des Unterstützerteams fällt die Höhe der Spende pro Verein aus. Auf diese Weise

geht kein Verein leer aus. Im vergangenen Jahr stellte die Narrenzunft Schmalzloch Hörden die größte Schar an Radlern.

Vereine können sich über die Webseite der Volksbank pur bis zum 19. August anmelden: volksbank-pur.de/radeln-fuer-die-region



Friedhofspflege künftig in Eigenregie

Die Pflege der städtischen Friedhöfe soll ab dem Jahr 2026 von den Technischen Betrieben vorgenommen werden. Diesen Grundsatzbeschluss fasste der Gemeinderat vor der Sommerpause.

Die Stadtverwaltung wird für diese Aufgabe sechs neue Stellen schaffen und im ersten Jahr größere Investitionen tätigen. Für diese Aufgabe müssen neue Maschinen angeschafft werden. Diese können aber auch außerhalb der Friedhöfe eingesetzt werden. Durch die gleichbleibende Zuständigkeit können langfristige Nachhaltigkeitsziele verfolgt werden, zum Beispiel die Förderung



Die Pflege der städtischen Friedhöfe soll ab 2026 die Stadtgärtnerei in die Hand nehmen.

Foto: Andrea Fabry

der Artenvielfalt. Die Friedhöfe in Eigenregie zu pflegen, habe den Vorteil, dass es feste

Ansprechpartner vor Ort gibt, argumentiert die Stadtverwaltung. Dies ist letztlich ein

Beitrag zu mehr Bürgernähe. Die Stadtgärtnerei kann zum Beispiel bei Wetterereignissen wie Sturmschäden oder Glatteis schnell reagieren. Die Intervalle beim Mähen und bei der Laubentfernung können flexibler gestaltet werden als bisher. Insgesamt verspricht sich die Stadtverwaltung einen höheren Pflegestandard. Im ersten Jahr rechnet die Stadtverwaltung mit Kosten in Höhe von 963.000 Euro durch die anstehenden Investitionen für die dazu benötigten Fahrzeuge, Maschinen und Geräte. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf 372.000 Euro für Mitarbeiter und 81.000 Euro für die Betriebskosten.

Gaggenauer Stadtverwaltung empfängt Mitarbeiterin der französischen Partnerstadt Annemasse

Das Projekt „Mitarbeiteraustausch“ zwischen den Stadtverwaltungen Gaggenau und Annemasse erfuhr Mitte Juli eine Fortsetzung: Nachdem im Februar dieses Jahres Yannick Weber der Stadtverwaltung Gaggenau Einblicke in die Stadtverwaltung Annemasse erhalten hat, durfte Gaggenau nun eine Mitarbeiterin aus Annemasse begrüßen.

Fabienne Fricamps-Petibon arbeitet seit zwei Jahren in der Abteilung für Frühe Kindheit der Stadtverwaltung Annemasse und ist dort unter anderem für die Kindergartenanmeldungen zuständig. Vorher hat sie neun Jahre lang im Büro des Bürgermeisters Christian Dupessey gearbeitet.

Fabienne Fricamps-Petibon hat in der Gaggenauer Stadtverwaltung Einblicke in das Kulturbüro, die Abteilung Zentrale Dienste sowie die Stadtbibliothek erhalten. „Gaggenau ist eine friedliche und ruhige Stadt“, sagte sie im Rahmen eines Interviews für den Instagram-Kanal der Stadtverwaltung Gaggenau. So habe sie es besonders geschätzt, dass man die Stadt sehr gut mit dem Fahrrad er-



Besuch aus Annemasse beim Klassik-Picknick.

Foto: Stadt Gaggenau

kunden könne. Annemasse sei im Vergleich größer und es seien dort viel mehr Menschen unterwegs, sodass das Fahrradfahren dort weniger angenehm sei.

An ihrem ersten Tag hat die Abteilung Zentrale Dienste sie durch das Rathaus geführt, ihr die Struktur der Stabsstellen, Ämter und Abteilungen erklärt und auch eine kleine Führung durch das Waldseebad gemacht. Besonders begeistert war sie vom Naturbecken, das sie direkt am

Nachmittag ausprobiert hat. Im Kulturbüro konnte Fabienne Fricamps-Petibon vor allem die Ergebnisse der Arbeit der Kollegen miterleben: Während ihres einwöchigen Aufenthalts in Gaggenau fanden das Klassik-Picknick sowie die beiden Kleinkunstnächte am Bad Rotenfelder Schloss statt. Sie besuchte alle drei Veranstaltungen und half auch beim Aufbau mit. Die Kollegen zeigten ihr im Laufe der Woche außerdem das JuFaZ, die Klag-Bühne sowie die Jahnhalle.

In der Stadtbibliothek konnte Fabienne Fricamps-Petibon eine Schulklassenführung miterleben. Die Schüler waren zum ersten Mal in der Bibliothek und erfuhren von der stellvertretenden Leiterin Greta Trouillier mehr über das Ausleih- und Rückgabeverfahren sowie das Angebot der Einrichtung.

Oberbürgermeister Pfeiffer freute sich, dass der Mitarbeiteraustausch nun zum ersten Mal in Gaggenau stattfindet. „Ich hoffe, dass wir diesen Austausch auch in Zukunft weiterführen können, um unsere Partnerschaft zu stärken.“

Während ihres Aufenthalts hat Fabienne Fricamps-Petibon Gaggenau und seine Umgebung mit dem Fahrrad erkundet und dabei beispielsweise einen Halt im schönen Fachwerkdorf Michelbach gemacht. Außerdem hat sie einen Ausflug ins Nationalparkzentrum sowie nach Baden-Baden zum Merkur und in die Innenstadt unternommen. „Es hat mir sehr gut in unserer deutschen Partnerstadt gefallen. Ich habe viele neue Eindrücke gewinnen können und würde auf jeden Fall noch einmal wiederkommen“, resümierte sie.

City-Sausen im August in der Gaggenauer Innenstadt

An den kommenden vier Freitagen verwandeln sich der Gaggenauer Marktplatz sowie der Murgpark im August wieder in ein Kinderparadies. Der erste Termin der City-Sause ist der 2. August, die weiteren Veranstaltungen folgen am 9., 16. und 23. August. Zu dem großen Spielertreff für Familien lädt das Ferienspaßteam des städtischen Kulturbüros jeweils von 15 bis 18 Uhr ein. Neben viel Spiel und Spaß gibt es auch Außergewöhnliches zu erleben.



Spektakuläres zeigen die Bike Brothers an diesem Freitag.

Foto: Stadt Gaggenau

Spektakulär geht es zu bei der Trial-Show der Bike Brothers am 2. August. Die Bike Brothers zeigen, wie man mit dem Fahrrad von Palette zu Palette oder über andere Hindernisse springen kann. Das Clown-Duo Minuusch kommt mit seinem vollgepackten kleinen Zirkuswagen an diesem Nachmittag in die Innenstadt und verspricht zwei witzige Aufführungen.

Der Spieldrache reist am 9. August aus Freiburg an und hat eine rasante Super-Wellenrutsche und eine große Wasserbaustelle im Gepäck. Auf dem Marktplatz wird aus Wasserrohren ein riesiges Wasserlabyrinth entstehen. Erfrischung mit dem kühlen Nass ist auch bei einer lustigen Wasserolympiade im Murgpark garantiert.

Die niederländische Künstlergruppe Restvorm entführt die City-Sause-Besucher am 16. August mit ihrer Mitmach-Aktion rund ums Recycling nach „Tetra Town“, während im Murgpark eine unfassbare Menge an Bambusstäben die Fantasie bewegt. Aus ihnen können die kleinen und großen Gäste mit wenigen Handgrif-

fen Skulpturen und Bauwerke erstellen und dabei neue Konstruktionsprinzipien entdecken.

Als Finale gibt es am 23. August ein „Kleines Lesefest“, bei dem Papier, Bücher und Lesen im Mittelpunkt stehen. Hier kann im Murgpark gespannt den Vorlesungen gelauscht oder in tollen Bilder Geschichten geschmökert werden.

Jeden Freitag auf der City-Sause ist neben dem Ferienspaß-Team das Spielmobil von KINDgenau mit von der Partie. Die City-Sause wird vom Kulturbüro der Stadt Gaggenau veranstaltet. Ermöglicht wird das kostenlose Ferienspaßangebot, zu der alle ohne Anmeldung kommen können, durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau mit den Verbundpartnern LBS und SV-Versicherung.

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Michael Pfeiffer

Die nächste Bürgersprechstunde bei OB Michael Pfeiffer findet am **Dienstag, 6. August**, von 14 bis 17 Uhr, in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer 114) statt. Er steht insbesondere auch für Fragen und Anliegen aus dem Baubereich zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung möglich, Tel. 07225 962-401.



Dritte Bauphase: Kanalarbeiten in der Bäumbachallee. Nach dem Einbau des Entlastungstauwerkes für das Regenüberlaufbecken Anfang Juli beginnen am **Donnerstag, 1. August**, die Kanalbauarbeiten in der Bäumbachallee. Im Zuge dessen befindet sich das aufwendige Bauprojekt nun in der dritten Bauphase, die voraussichtlich bis Ende September andauert. Für die anstehenden Arbeiten am Kanal muss in der Bäumbachallee beginnend von der Hansjakobstraße (Nr. 13) bis zum Bäumbachring (Nr. 1) eine Vollsperrung eingerichtet werden. Eine Umleitungsstrecke ist eingerichtet. Das Autohaus Gersentmaier und der Edeka-Supermarkt sind während der Bauarbeiten nach wie vor erreichbar. Die Stadtverwaltung bedankt sich für das Verständnis der betroffenen Angrenzer und der Verkehrsteilnehmer.

Foto: Stadt Gaggenau

Die höchste Schaukel steht am Hummelberg

Der Hugo-Junkers-Spielplatz am Hummelberg in Gaggenau hat die höchste Schaukel im gesamten Stadtgebiet. Sie ist 3,40 Meter hoch.

Auf ihr können Kinder in Richtung Mahlberg schaukeln – und natürlich zurück. Der Spielplatz wurde dieses Jahr neu gestaltet und ist um einige Attraktionen reicher geworden. Die Kletterkonstruktion bietet mit dem naturbelassenen Robinienholz ein natürliches Erscheinungsbild.

Der Spielplatz lockt nun mit der großen Schaukel, dem beliebten Kletterfisch für kleinere Kinder und zwei Klettertürmen für ältere und jüngere Kinder – jeweils mit Rutsche. Der orange-schwarz-weiß gestreifte Fisch existiert seit 2022. Der Spielplatz in ruhiger Wohngebietslage hat sonnige, aber auch schattige Plätze und ist für alle Altersgruppen geeignet. Hier fühlen sich Kinder unter drei Jahren genauso wohl wie Kinder im Grundschulalter. Insgesamt 26 Spielplätze gibt es im gesamten Stadtgebiet von Gaggenau. Überall gibt es

Besonderheiten, jeder Platz für sich ist einzigartig. Die Stadtverwaltung arbeitet stetig daran, den Spielwert zu verbessern und die Plätze für Kinder attraktiv zu machen. Wo die Spielplätze sind, lässt sich leicht über die Bürger-App herausfinden. Die schönsten Spielplätze werden in dieser Serie vorgestellt.



Die Kletterkonstruktion ist neu auf dem Hugo-Junkers-Spielplatz. Foto: Stadt Gaggenau

Das erste Gaggenauer Murgfestival lockte zahlreiche Besucher an die Murg

Eine ganz besondere Atmosphäre herrschte am Wochenende an der Murg bei der Schillerbrücke. Dort richtete die Stadt Gaggenau zum ersten Mal das Murgfestival aus und lockte damit an beiden Tagen weit über 3500 Besucher an. Diese trotzten auch den kleineren Schauern am Samstagabend. So dienten die Schirme am Samstagabend als Schutz gegen Regen und am Sonntag als Sonnenschutz.



Fotos: Stadt Gaggenau

Ohnehin waren gerade am Sonntag die Schattenplätze auf dem Murgdamm unter den Bäumen sehr geschätzt. Auf dem Murgvorland selbst machten es sich die Besucher in mitgebrachten Klappstühlen und auf Picknickdecken gemütlich. Einige wippten oder tanzten bei den mitreißenden Rhythmen der Bands auch mit. Entspannte Stimmung herrschte auch in dem kleinen „Bewirtungsdorf“ auf dem hinteren Teil des Jahnplatzes sowie entlang der Amalienbergstraße. Verschiedene Imbisswagen, Getränkestand des Fußballvereins Hörden sowie ein Kaffee/Kuchen Angebot

Das gab es so noch nie - eine Bühne auf der Murg.

der Tanzgarde Michelbach lockten hier die Besucher. Am Sonntagmittag herrschte zudem dichtes Gedränge rund um das knallrote Spielmobilfahrzeug. Hier konnte der Nachwuchs sich passend zum Murgfestival ein kleines Floß basteln, sich schminken lassen oder einfach auch nur spielen. Das Hauptaugenmerk galt aber natürlich der Bühne im Wasser. Auf Pontonplatten war die Rundbühne Tage zuvor errichtet worden. Auf ihr tobten sich über die beiden Tage insgesamt zehn verschiedene Formationen musikalisch aus. Sie spannten den

musikalischen Bogen von Folk über Jazz und Swing bis hin zu Reggae, Hip-Hop und Blues.

Dazwischen gab es karibische und westafrikanische Klänge ebenso wie pfälzischen Dialekt.



Die Mama Shakers aus Paris heizten am Samstagabend ein.



The MOG Collective mit Funk, Hip-Hop, Latin, Pop.



El Flecha Negra verbreitete karibische Leichtigkeit.



Tolle Atmosphäre beim ersten Murgfestival.



Die Besucher waren begeistert von dem ersten Murgfestival.



Natur pur entdecken bei der nächsten Umweltexkursion der städtischen Umweltabteilung am 29. August: Wie verändert das Klima die Bäume? Und welchen Einfluss haben Bäume auf klimatische Verhältnisse? Bei einem Spaziergang mit Baumkontrolleur Marcus Graf nehmen die Teilnehmenden verschiedene Baumarten unter die Lupe und erfahren Erstaunliches zum Wandel der Bäume. Kosten 2,50 Euro pro Person (Überweisung erforderlich, keine Barzahlung vor Ort). Treffpunkt: Haupteingang Rathaus Gaggenau. **Anmeldung bis 7. August unter <https://www.gaggenau.de/umweltexkursionen>**

Foto: Stadt Gaggenau

Diese Woche im Josef Treff

Sa., 3. Aug., 9 bis 15 Uhr

Edelsteinschmuck der Familie Siegel

Mi., 7. Aug., 9 bis 14 Uhr

Eine faire Weltreise - Verkauf von Lebensmittel und Kunsthandwerk aus fairem Handel

Do., 8. Aug., ab 17 Uhr

Gaggenauer Sommer mit Eric Prinzing und inklusiver Modenschau

Veranstaltungen vom 1. bis 11. August

Freitag, 2. August

15 bis 18 Uhr, **City-Sause Spaß und Action**, Marktplatz und Murgpark, Gaggenau, Veranstalter: Kulturbüro

Samstag, 3. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz, in Gaggenau
20 Uhr, **OCC Beachparty**, Kuppelsteinbad Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

Montag, 5. August

15 Uhr, **Lesen im Murgpark**, Wiese am Spielplatz Murgpark, Veranstalter: Stadtbibliothek Gaggenau

Dienstag, 6. August

18 Uhr, **Gaggenauer Geschichten Garten**, Murgpark Murgwiese, Veranstalter: AKTF

Mittwoch, 7. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz, in Gaggenau

19 Uhr, **Qi-Gong auf der Murgwiese**, Murgwiese hinter City Kaufhaus, Veranstalter: AKTF

Donnerstag, 8. August

17 Uhr, **Gaggenauer Sommerabend mit Eric Prinzing** beim **Josef-Treff**, Fußgängerzone vor der Kirche St. Josef, Lebenshilfe Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal

Freitag, 9. August

19 Uhr, **Feierabend Kräuterwanderung**, Treffpunkt wird kurzfristig mitgeteilt, im Großraum Malsch-Muggensturm-Gaggenau, Veranstalter: Wanderführerin Angelika Heitz

Samstag, 10. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz, in Gaggenau

Samstag, 10. August bis Montag, 12. August

Sa., 17 Uhr, So., 18.30 Uhr, Mo., 17 Uhr, **Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rotenfels**, Festplatz bei der Kulturhalle, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Bad Rotenfels

Unebenheiten im Pflaster beseitigt

Gegraben wurde am Dienstag in der Fußgängerzone. Das Kopfsteinpflaster hatte sich in Höhe des Kaufhauses Z.Müller und der Metzgerei abgesenkt. Das Tiefbauamt ließ die Stelle mithilfe eines kleinen Baggers aufgraben, um der Ursache auf den Grund zu gehen.

In etwa zwei Meter Tiefe befand sich ein nicht mehr genutzter Hausanschluss. Die Muffe, die zwei Leitungsrohre miteinander verband, war im Laufe der Zeit gebrochen, und an dieser Stelle wurde das Erdreich ausgespült. Dies und vermutlich der Lieferverkehr sorgten dafür, dass sich der Boden an dieser Stelle abgesenkt hat und schließlich eine Mulde bildete. Das aufgrabene

Loch wurde wieder mit Erdreich aufgefüllt, und die Porphyrt-Steine werden neu gesetzt und verfugt, sodass im Laufe dieser Tage der Bodenbelag wieder eben und sicher begehbar ist.

Mitarbeiter der Technischen Betriebe überprüfen das Pflaster in der Fußgängerzone regelmäßig und bessern es bei Bedarf aus. Sein prägendes Bild durch das Porphyrpflaster erhielt die Fußgängerzone in den 80er-Jahren. Seit einigen Jahren zieht sich neben dem Pflaster durch die Fußgängerzone ein rot gefärbter Bitumenstreifen bzw. rotes Betonpflaster, damit sich Fußgänger mit Rollatoren und Rollstuhlfahrer sicher durch die Innenstadt bewegen können.



Der Bagger hebt in der Hauptstraße ein Loch aus.

Foto: Stadt Gaggenau



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

gen Feuerwehr Bad Rotenfels, Festplatz bei der Kulturhalle, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Bad Rotenfels

Sonntag, 11. August

18 Uhr, **Kurkonzert: Musikverein Bad Rotenfels**, Konzertmuschel, Kurpark Bad Rotenfels, Veranstalter: Stadt Gaggenau

Ausstellung „Das Murgtal – Schauplatz der Badischen Revolution 1849“ bis 27. September. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Sonderausstellung im Unimog-Museum „Unter blauem Licht“ bis Ende April 2025, Öffnungszeiten: Di. bis So., 10 bis 17 Uhr

Jakobskreuzkraut für Tiere schädlich

Die Kreuzkräuter breiten sich seit Beginn des Sommers wieder stark auf den landwirtschaftlichen Flächen und an den Straßenrändern aus.

Für Insekten ist die heimische Wildpflanze eine wertvolle Nahrungsquelle, aber das vermehrte Auftreten auf Wiesen und Weiden ist wegen seiner giftigen Inhaltsstoffe sehr problematisch. Diese Stoffe sind für Pferde, Rinder und kleine Wiederkäuer gesundheitsschädlich, sodass die Bepflanzung der Flächen unter Umständen nicht mehr als Futter genutzt werden kann. Auch in der Silage und im Heu geht die Giftigkeit nicht verloren. Daher ist es wichtig, die Verbreitung von Kreuzkräutern in landwirtschaftlich

genutzten Flächen zu unterbinden und Bekämpfungsmaßnahmen zu ergreifen.

Vorbeugende Maßnahmen

Eine besonders wirkungsvolle Methode der Bekämpfung ist, frühzeitig eine Ausbreitung der Wildpflanze zu verhindern. Das kann durch frühzeitiges Mähen bei Blühbeginn stattfinden. Wenn nötig, kann auch durch mehrfaches Mähen üppiges Wachstum eingedämmt werden. Ergänzend können Schäden an der Grasnarbe beseitigt und die Lücken durch Nachsaat geschlossen werden.

Direkt bekämpfen lässt sich die Wildpflanze mit dem Ausreißen oder Ausstechen der Einzelpflanzen. Das muss in jedem

Fall zusammen mit der Pflanzenwurzel passieren. Blüten des Jakobskreuzkraut sollten nicht auf dem Gartenkompost landen, da sich Samen entwickeln können. Kleinere Mengen können über die Biotonne entsorgt werden, größere Mengen können bei der Entsorgungsanlage Deponie Hintere Döllert in Oberweier angeliefert werden.

Das Landratsamt Rastatt stellt einen Infoflyer zur Verfügung, der alles Wichtige von der Erkennung, über die Bekämpfung und Beseitigung bis zu den Verwechslungsmöglichkeiten der Pflanze zusammenfasst. Ebenfalls enthält es Hinweise zur ordnungsgemäßen Entsorgung und eine Liste der Deponien,



Die Kreuzkräuter können Tieren gefährlich werden.

Foto: pixabay

bei denen Kreuzkrautmaterial abgegeben werden kann.

Weitere Infos über www.landkreis-rastatt.de oder beim Landwirtschaftsamt, Tel. 07222 3814221 oder per E-Mail an amt35@landkreis-rastatt.de.

Demenz: Veranstaltungsreihe im September

Anlässlich des Welt-Alzheimer-tages in diesem Jahr veranstaltet der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt im September „Demenz-Wochen“, die sich mit dem „Leben mit Demenz“ auseinandersetzen.

Die Veranstaltungsreihe mit sieben Vorträgen, einer Schu-

lung speziell für Auszubildende der Pflegeschulen, einer Fotoausstellung und einem „Demenzparcours“ findet vom **10. bis 27. September** im Landratsamt statt. In den Veranstaltungen werden Informationen für interessierte Bürger, Angehörige, Betreuungspersonen und Fachkräfte zum Thema Demenz

gegeben, die helfen sollen, die Krankheit besser zu verstehen und im Alltag damit umgehen zu lernen. Das Vortragsprogramm umfasst die Entstehung des Krankheitsbildes und die medizinischen Möglichkeiten, den Bereich Vorsorgevollmachten und Entlastungsangebote für Angehörige bis hin zur pal-

liativen Begleitung Betroffener in der letzten Lebensphase. An zwei Tagen, am **12. und 13. September**, besteht für Interessierte die Möglichkeit, den Demenzparcours des Pflegestützpunktes zu „erkunden“. **Ausführlicher Programmflyer online unter www.landkreis-rastatt.de.**

Sparkassenstiftung unterstützt Kommunen

Die Sparkassenstiftung fördert gezielt Projekte in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Kunst, Kultur, des Sports und der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Jährlich werden mehr als ein Dutzend Projekte von Vereinen und sozial engagierten Organisationen mit etwa 40.000 Euro direkt unterstützt. 25.000 Euro spendet die Sparkassenstiftung in diesem Jahr auch an ihre Trägerkommunen – 7.000 Euro davon an die Stadt Gaggenau.

Mit diesem Betrag können die Städte und Gemeinden direkt vor Ort wichtige Aufgaben gemäß den Stiftungszwecken der Sparkassenstiftung erfüllen und unmittelbar und unbürokratisch unterstützend wirken, wo dies dringend notwendig ist. Der Oberbürgermeister der Stadt Gaggenau, Michael Pfeiffer, bedankte sich im Namen seiner Stadt für das Engagement der Sparkassenstiftung. Stiftungsvorstand Martin Semmet unterstrich die Bedeutung der guten Zusammenarbeit von Sparkassenstif-



V.l.n.r.: Martin Semmet, OB Michael Pfeiffer, Susanne Burg.

Foto: Sparkassenstiftung

tung und Kommunen bei der Lösung wichtiger Aufgaben für

die Bürgerinnen und Bürger in der Region.

Hitzeschutz im Sommer

Kühlen Wohnräumen kommt in Zeiten klimatischer Veränderungen eine immer höhere Bedeutung zu. Sommerliche Temperaturen über 35 Grad Celsius lassen Innenräume überhitzen.

Ein vorausschauender Wärmeschutz kann hier Abhilfe

schaffen. Folgender Tipp kann helfen, die Hitze draußen zu halten und für ein angenehmes Raumklima zu sorgen.

Sonnenschutzfolien

Einen vergleichsweise preisgünstigen Schutz bieten reflektierende Sonnenschutz-

folien, die auf Fensterscheiben geklebt werden können. Die Folien können ebenfalls die Erwärmung der Wohnräume verringern, verdunkeln diese allerdings. Auch dem Anbringen von Folien muss der Vermietende vorab zustimmen.

Praktische Hilfestellungen für Hausbesitzer, Vermieter und Mieter rund um das Thema Energie sparen gibt es unter Tel. 07222 1590-821. Das Energieberatungs-Telefon ist dienstags von 10 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr zu erreichen.

Ausschreibung für Kulturpreis bis 15. September

Die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) hat die Ausschreibung für den Kulturpreis (KULT) in diesem Jahr unter das Thema „Freiheitskunst“ gestellt. Gesucht werden Werke Bildender Künstlerinnen und Künstler aus dem Amateurbereich.

Für den KULT 2024 werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 2.000 Euro und eine Aus-

stellung in der Städtischen Galerie Fruchthalle in Rastatt in Aussicht gestellt. Jeweils zwei Kunstwerke können von den Institutionen und Vereinen aus der TechnologieRegion Karlsruhe eingereicht werden, in denen Amateurlünstlerinnen und -künstler organisiert sind, fachlich angeleitet werden oder sich regelmäßig fortbilden. Dazu gehören öffent-

lich getragene Einrichtungen wie Musik- und Kunstschulen, Volkshochschulen, aber auch eingetragene Kunstvereinigungen und private Kunstschulen.

Einsendeschluss, zunächst für die digitalen Abbildungen der Kunstwerke, ist der 15. September. Aus diesen wählt eine Fachjury bis zu zwei Dutzend

Werke aus, die in der Städtischen Galerie Fruchthalle in Rastatt ausgestellt werden. Dort findet am 24. November die Vernissage und Preisverleihung statt.

Die offizielle Ausschreibung und die Bewerbungsmöglichkeit gibt es online www.trk.de/kult. Dort finden sich auch weitere Infos und Pressematerial.

Termine **KIND**genau.e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

Das Spielmobil kommt in den Kurpark nach Bad Rotenfels

Immer freitags steht das Spielmobil auf dem Gaggenauer Marktplatz vor dem Rathaus. KINDgenau-Mitarbeiter sorgen mit Kreativ- und Spielangeboten dafür, dass die Kinder sich kreativ und spielerisch austoben können.

In den Schulferien machen das Spielmobil und das Spielmobilino auf insgesamt zehn Spielplätzen in den Ortsteilen Station. Den ganzen Sommer über ist das Spielmobil von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Schwimmbad- und Spielplatz-Termine:

5. bis 8. Aug.: Bad Rotenfels, Spielplatz im Kurpark

12. bis 15. Aug.: Oberweiler, Spielplatz

19. bis 22. Aug.: Hörden, Spielplatz am Sportplatz

26. bis 29. Aug.: Ottenau, Spielplatz am Merkur Filmcenter

2. bis 5. Sept.: Spielplatz Sulzbach, bei der Grundschule

Nähkurse in den Sommerferien

Mitte August finden im JuFaZ drei Nähkurse für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahre statt. Geleitet werden die Kurse von Ronja Scharer. Die Kurse sind einzeln buchbar und finden jeweils von 9 bis 14 Uhr statt. Am **12. August** gibt es einen Nähkurs für Einsteiger. Hier können sich die Teilnehmer mit der Nähmaschine vertraut ma-

chen, erste Näherfahrungen sammeln und kleine Nähprojekte realisieren. Am **13. August** findet ein Taschnenähkurs statt und am **14. August** werden Kissen genäht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nähmaterial steht zur Verfügung. Die Teilnehmergebühr pro Kurs kostet 35 Euro. **Eine Anmeldung ist erforderlich unter ronja.scharer@gmx.de.**

Graffiti-Workshop: Teilnehmer gesucht

Am Dienstag, 10. September, und Mittwoch, 11. September, jeweils 15 bis 20 Uhr, führt das JuFaZ wieder ein Graffiti-Projekt durch. In Kooperation mit den Stadtwerken Gaggenau werden die Teilnehmer die Wände des Trafobüschens am Badsteg in Bad Rotenfels, in unmittelbarer Nähe zur Unterführung Richtung Kurgebiet, mit Pinsel

bemalen bzw. mit farbenfrohen Graffiti verschönern. Skizzen dafür können bis **3. September** im JuFaZ eingereicht werden. Begleitet wird die Aktion von einem professionellen Graffiti-Künstler. Bitte an Essen und Trinken sowie Kleidung denken, die schmutzig werden darf. **Anmeldung: elke.rohwer@kindgenau.de**

Kultur

Sommerabend der Lebenshilfe am 8. August

Zur Neuauflage des „Gaggenauer Sommerabends“ der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal wird am Donnerstag, 8. August, ab 18 Uhr erneut Eric Prinzing am Josef-Treff vor der Stadtkirche in der Fußgängerzone auftreten.

Neben Heißer Wurst und einem vegetarischen Gericht sorgt das Team der Grillhütte vom Sal-

menplatz auch für Getränke. Kühle Cocktails und Sommerweine schenkt das Team vom „Ratsstübel“ aus.

Bei einer inklusiven Modenschau zeigen die Models die aktuellen Kollektionen der Jeans-Box, des Modehauses Z. Müller und des City-Kaufhauses. Die Bewirtung beginnt bereits ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Sommerfest mit Eric Prinzing.

Foto: Riedinger/Archiv

Kinderkino in den Sommerferien

Das Merkur-Film-Center Ottenau hat in den Sommerferien eine Auswahl lustiger und spannender Filme für kleine und größere Filmfans zusammengestellt.

Jede Woche werden immer montags und donnerstags jeweils zwei Familienfilme in 2D-Fassung gezeigt. Die Vorstellungen beginnen um 10.30 Uhr. In der kommenden Woche stehen auf dem Spielplan:

„Elli – Ungeheuer geheim“ (Do., 1. und Do., 8. Aug.), „Garfield – Eine Extra Portion Abenteuer“ (Do., 1. Aug.), „Kung Fu Panda 4“ (Mo., 5. Aug.), „Alles steht Kopf 2“ (Mo., 5. August), „IF: Imaginäre Freunde“ (Do., 8. Aug.). Der Eintritt kostet 6,50 Euro pro Person. **Weitere Infos unter www.merkur-film-center.de.**

Kultur

Ferienspaß Gaggenau: Freie Plätze

- Bei einigen Programmpunkten sind noch Plätze frei. Anmelden kann man sich noch für:
5. Aug.: Musik-Rallye (sechs bis neun Jahre)

5. Aug.: Walderlebnis mit den Sinnen (acht bis elf Jahre)

6. Aug.: Allerlei mit Holunderbeeren (acht bis zwölf Jahre)

7. Aug.: Handballcamp bei den Panthers (neun bis zwölf Jahre)

7. Aug.: MTB-Radspaß in Wald und Wiesen (zehn bis 13 Jahre)

8. Aug.: Vorlesesommer: „Bilderbuchklassiker: Olivia“ (sechs bis neun Jahre)

8. Aug.: Ballett (sechs bis zehn Jahre)

8. Aug.: Contemporary Dance 1 + 2 (acht bis 16 Jahre)

12. Aug.: Let’s Rap – Workshop mit Ben Bohnert (ab elf Jahre)

12. Aug.: Wir bauen ein Bienenhotel (neun bis 13 Jahre)

15. Aug.: Hip Hop 2 + Teens (ab zehn Jahre)

19. Aug.: Hockeyspaß im Freien (fünf bis 14 Jahre)

19. Aug.: Schnitzeljagd durch den Kurpark (neun bis zwölf Jahre)

20. Aug.: Wald und Bach und das ist noch nicht alles! (acht bis zwölf Jahre)

20. Aug.: Geschichten im Zauberbwald (neun bis elf Jahre)

21. Aug.: Das Ding goes Ferienspaß (zwölf bis 16 Jahre)

22. Aug.: Kreativ mit Treibholz (acht bis 14 Jahre)

22. Aug.: Vorlesesommer: „Entdeckt die Welt des kleinen Raben Socke“ (sechs bis neun Jahre)

24. Aug.: Faszination Segelfliegen (ab zehn Jahre)

25. Aug.: Bootfahren auf dem Rhein (ab zehn Jahre)

29. und 30. August: Abenteuer im Rotenfelser Wald 2 (sieben bis elf Jahre)

29. Aug.: Vorlesesommer „Mit Maus auf dem Fluss“ (vier bis sieben Jahre)

29. Aug.: Schach für Einsteiger (acht bis 14 Jahre)

30. Aug.: Bienen Exkursion – Es summt und brummt auf dem Leisberg (neun bis zwölf Jahre)

2./3./4. Sep.: Paddeln auf der Murg oder dem Goldkanal (zehn bis 15 Jahre)

3. Sep.: Besuch der Umweltbildungsstation (neun bis elf Jahre)

4. Sep.: Geometrie mal anders – Besuch im KIT Mathelabor (elf bis 14 Jahre)
- Alle Termine mit freien Plätzen und die ausführliche Beschreibung sind im Internet unter www.ferienspass-gaggenau.de veröffentlicht.

Information und Anmeldung im Ferienspaßbüro im Rathaus Gaggenau. Buchungen sind werktags von 9 bis 12 Uhr persönlich oder telefonisch unter (07225) 962-513 möglich.

SENIOREN

Seniorenrat Aktuelles

Alle Angebote des Seniorenrates gehen in die Sommerpause bis Anfang September. Das Programm ab September wird rechtzeitig vorab veröffentlicht.

ZUHAUSE GESUCHT

Zuhause gesucht

Markus ist ein sieben Jahre alter, kleiner Rüde und ein lieber Zeitgenosse. Er verträgt sich gut mit seinen Artgenossen.

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 oder 0171 4747811 (bitte auf AB sprechen).



Impressum

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selzbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag
NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für die
amtlichen Bekanntmachungen**
Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil
Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

**Verantwortlich für den
Anzeigenteil**
Klaus Nussbaum
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

**Anzeigenberatung/
-verkauf**
Außenbüro Ettlingen
Tel.: 07243 5053-0, Fax: 07243 5053-10
ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb
G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme
©DOSB/Sportdeutschland

Bäder

Hallenbad Murganabad Gaggenau Konrad-Adenauer-Straße 2, 76571 Gaggenau	9885-680
Rotherma-Thermal Mineralbad Badstraße 9, 76571 Gaggenau	97880
Freibäder Waldseebad, Waldstraße 70, 76571 Gaggenau	962-0
Kuppelsteinbad Ottenau Selbacher Straße 1, 76571 Gaggenau-Ottenau	984901
Freibad Sulzbach Dorfstraße 143, 76571 Gaggenau-Sulzbach	1839388

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag
Mittwoch

14 bis 19 Uhr
9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag
Freitag
Samstag

14 bis 18 Uhr
10 bis 13 Uhr
9.30 bis 13 Uhr

Neuerscheinung aus dem Anaconda Verlag
Canterbury, Dave
Bushcraft Essentials, 2024
205 Seiten, Ill.
ISBN 978-3-7306-1366-5
SY: Ybr

Lust auf Abenteuer? Dann sollte dieses Buch im Gepäck nicht fehlen. Bushcraft-Experte Dave Canterbury fokussiert sich in diesem handlichen Führer aufs Wesentliche zum Überleben in der Wildnis!

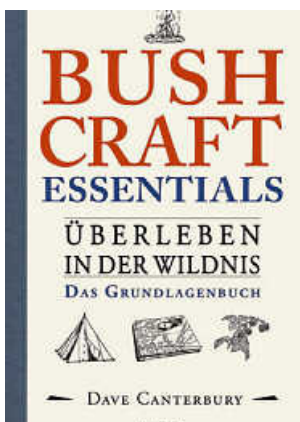


Foto: Anaconda Verlag

Neu im Bassermann Verlag
MacWelch, Tim
Das grosse Knotenbuch, 2024
144 Seiten, Ill.
ISBN 978-3-8094-4901-0
SY: Ybr

Dieses Buch zeigt die 50 wichtigsten Knoten, die man für Alltag und Outdoor braucht: zum Befestigen, Verbinden, Verknüpfen und Sichern. Von Standardknoten bis Segel-, Camping-, Fischer- und Kletterknoten ist alles vertreten und wird Schritt für Schritt erklärt.



Beauvais, Alexandra
Glutenfreie Rezepte mit nur 4 Zutaten, 2024
80 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-8094-4929-4
SY: Vel 4

Glutenfrei kochen muss nicht unglaublich kompliziert sein. Dieses Buch zeigt, wie einfach es sein kann: Mit nur 4 Zutaten vollständige Mahlzeiten zubereiten und diese anschließend mit gutem Gewissen genießen.



Bulteau, Stéphanie
Leckere Eiscrème mit nur 4 Zutaten, 2024
80 Seiten, Ill. (farb.)
ISBN 978-3-8094-4930-0
SY: Xeo 232

Dieses Buch präsentiert über 40 verlockende Geschmacksrichtungen, die zum Löffeln oder vom Stiel genießen einladen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt und Experimentierfreude ist ausdrücklich erwünscht!



Fotos: Bassermann Verlag

Neu bei Bastei Lübbe
Malo, Mo
Tod in Saint-Malo, 2024
333 Seiten
ISBN 978-3-7577-0025-6
SY: Krimi

TOD IN SAINT-MALO ist der Auftakt einer Krimiserie vor der traumhaften Sommerkulisse der Côte d'Emeraude - mit drei erfrischend eigenwilligen Heldinnen, die der französische Autor Mo Malo in einem raffinierten Fall zur Bestform auflaufen lässt.



Foto: Bastei Lübbe

Neu im Christophorus Verlag
Kruse, Caitlin
Spielwelten für Kinder bauen, 2024
144 Seiten, Ill. (farb.)
ISBN 978-3-8411-0317-8
SY: Ydk 20

Rollenspiele sind für die kindliche Entwicklung wichtig und können Fähigkeiten wie logisches Denken, Feinmotorik usw. fördern. Hier werden 12 Rollenspiele und die dazugehörigen Spielwelten vorgestellt und Anleitungen gegeben, wie man sie mit einfachen und günstigen Materialien nachbasteln kann.



Foto: Christophorus Verlag

Neuerscheinung aus dem Kailash Verlag
Gibson, Lindsay C.
Kalte Kindheit, 2024
285 Seiten
ISBN 978-3-424-63157-9
SY: Mcl 2

Viele psychische Erkrankungen haben ihren Ursprung in der Kindheit. Vor allem negative Bindungserfahrungen hinterlassen im erwachsenen Gehirn Spuren. Der Ratgeber der Psychotherapeutin Gibson unterstützt dabei, derartige Verletzungen zu verarbeiten und emotionale Bedürfnisse klar zu artikulieren.

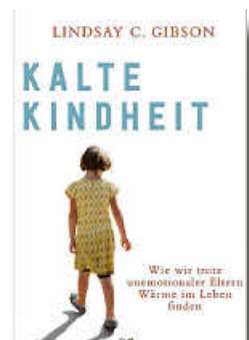


Foto: Kailash Verlag

Neuheit aus dem L. Stocker Verlag
Rangel, Andrea
150 farbenfrohe Strickmotive, 2024

159 Seiten, Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7020-2108-5
SY: Xen 31
150 neue Strickmotive laden zum mehrfarbigen Stricken ein. Neben grafischen Designs und Norweger-Muster-ähnlichen Motiven finden sich in diesem Buch zahlreiche moderne, urbane und trendige Ideen sowie eine Vielzahl von Tier- und Naturmotiven.



Foto: L. Stocker Verlag

GEMEINDERAT

Freie Wählergemeinschaft

Letzte Sitzung Bau- und Umweltausschusses vor den Sommerferien: Zustimmung für verschiedene, nicht verschiebbare, notendige Ausgaben erteilt

Rattenbekämpfung im Stadtgebiet Gaggenau 165.000 Euro, Luisenstraße Bauabschnitt 1 189.700 Euro, Sanierung Merkurstraße 333.000 Euro, Sanierung Abwasseranlagen Oberweier 283.000 Euro, Sanierung Hochwasserrückhaltebecken Selbach 105.000 Euro. Also insgesamt Aufträge in Höhe von 1.075.700 Euro. Vonseiten der FWG wichtige und notwendige Investitionen.

Flüchtlingsunterbringung Containerdorf in Ottenau

Nachdem bekannt wurde, dass mit einem niedrigeren Zustrom von Flüchtlingen zu rechnen ist, wurde das Projekt Containerdorf in Ottenau auf Eis gelegt. Wir von der FWG rechnen damit, dass bei einer Wiederauflage dieses Themas eine neue Grundsatzdebatte hinsichtlich des Standortes stattfindet.

Anpassung der Entgelte für Kinderbetreuung und die Schulkinderbetreuung in Gaggenau

Sowohl wir von der FWG als auch unsere Gemeinderatsmitglieder der CDU stimmten der moderaten Erhöhung der Entgelte in Höhe von 7,5 Prozent zu. Damit ist die Stadt Gaggenau noch lange nicht bei einem Deckungsbeitrag von 20 Prozent. Andere Gemeinden im Umkreis haben eine wesentliche höhere Erhöhungsrate.

Kommen Sie alle gut durch die Sommerzeit und wir sehen und hören uns wieder im September.

Heinz Adolph, Tel. 07225 72351

CDU-Fraktion

Kinderbetreuung in Gaggenau

Eine sehr gute Kinderbetreuung ist die beste Investition in unsere Zukunft. Qualifizierte Fachkräfte sind genauso wichtig wie eine gute Ausstattung der Einrichtungen, in denen die Kinder viel Zeit verbringen. Schon ab einem Jahr bis zum Eintritt in das Schulalter bietet die Stadt in Kooperation mit den Kirchen und freien Trägern ein vielfältiges Angebot der Betreuung an. Die Eltern können zwischen unterschiedlichen Zeitfenstern – eine Betreuung bis zu 10 Stunden ist auch schon für die Jüngsten möglich –, mit oder ohne Mittagessen und verschiedenen Angeboten z. B. den Waldkindergarten wählen. Gute Fachkräfte, eine gute Ausstattung und nicht zuletzt die gestiegenen Allgemeinkosten müssen bezahlt werden. Dass uns die Kinderbetreuung sehr wichtig ist, zeigt, dass wir in unserem gesamten Haushaltvolumen allein 2023 über 8 Mio. Euro und damit 1,8 Mio. Euro mehr als 2022 oder 3,5 Mio. Euro mehr als 2020 für den Zuschuss bei der Kinderbetreuung ausgegeben haben. Hierin sind keine Investitionskosten für die Gebäude enthalten. Keiner von uns will die Eltern mit höheren Beiträgen belasten und schon gar nicht soll es dazu führen, dass sich einzelne Familien die Kinderbetreuung nicht mehr leisten können. Darüber sind wir uns alle einig. Folgen wir der Empfehlung der Kommunalen Landesverbände und der 4-Kirchen-Konferenz beträgt die Erhöhung der Elternbeiträge 7,5 Prozent. Damit steigt der monatliche Beitrag der Eltern von 11,92 Euro (6,5-Stunden-Betreuung) bis 21,36 Euro (10-Stunden-Betreuung) bei Kindern über drei Jahren. Bei Kindern unter drei Jahren würde der Beitrag von 23,74 Euro bis 31,63 Euro steigen. Da die Verwaltung auf höhere Beiträge verzichtet, stimmen wir diesem Beschlussvorschlag zu. Würden die Beiträge nur um 5,5 Prozent erhöht werden, müsste die Stadt zusätzlich das Defizit von rund 52.000 Euro übernehmen. Damit stellt sich die Frage, woher nehmen wir diese Gelder oder andersherum gesagt, wo kürzen wir geplante Investitionen und Unterstützungen im Be-

reich der freiwilligen Leistungen der Stadt. Bei den Bädern, den Vereinen oder dem Ferienspaß? Das sind alles Einrichtungen, in denen sich unsere Kinder wohlfühlen und viel profitieren. Das zeichnet uns als familienfreundliche Kommune aus. Das weitere Vorgehen und die Diskussion, ob wir weiterhin nach dem badischen Modell arbeiten oder die Beiträge sich künftig nach dem württembergischen Modell berechnen, soll im neu gegründeten Kultur- und Sozialausschuss beraten werden. Wir möchten an dieser Stelle auf eine Möglichkeit der Unterstützung durch den Arbeitgeber hinweisen. Arbeitgeber können die Kinderbetreuungskosten voll oder auch teilweise übernehmen. Dies sind lohn- und sozialversicherungsfreie Leistungen. Wohlgedacht, das ist eine Freiwilligkeitsleistung. Einige Firmen in Gaggenau bieten das bereits ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an. CDU-Fraktion, Dorothea Maisch

SPD-Fraktion

Neue Fraktion

Der Gemeinderat hat sich neu konstituiert und auch in den Reihen der SPD-Fraktion begrüßen wir mit Vanessa Schwaab und Sophia Mühlhäuser zwei neue Gesichter. Weiterhin im Rat vertreten, sind Marvin Gantner, Gerd Pfrommer und der neue Fraktionsvorsitzende Björn Stolle. Der Generationenwechsel ist somit vollzogen und wir freuen uns auf die Aufgaben in Gaggenau und seinen Stadtteilen. Am 22. und 29. Juli sind wir gleich mit zwei arbeitsreichen Sitzungen in die neue Legislatur gestartet.

Gerd Pfrommer geehrt

Gerd Pfrommer wurde für 40 Jahre Gemeinderatsarbeit geehrt und bekommt auch beim Städtetag eine besondere Auszeichnung dafür. Auch wir danken Gerd für seine unaufgeregte und stets sorgfältige Arbeit für Gaggenau und seine Bürger und für sein jahrelanges Engagement als Fraktionsvorsitzender der SPD. Gerd hat sich stets für sein Gaggenau starkgemacht und war an unzähligen Weichenstellungen maßgeblich beteiligt. Er bleibt uns weiterhin im Gemeinderat erhalten und ist insbesondere für die „Neulinge“ eine wichtige Expertise und ein angenehmer Gesprächspartner. Danke Gerd.

Einsparungen an der Realschule

Das Millionenprojekt Realschule befindet sich auf der Zielgeraden bezüglich der Planung. Der Anbau und Umbau mit Kernsanierung stellt die Planer vor schwierige Aufgaben, da ein Umbau im laufenden Schulbetrieb besondere Herausforderungen mit sich bringt. In unseren Augen sind die geplanten drei großen Bauabschnitte für alle Beteiligten die beste Lösung. Nun galt es nach Einsparpotenzialen Ausschau zu halten. Hier waren wir mit den Vorschlägen der Verwaltung in vielen Punkten einig, auch wenn wir gerne eine Verlegung des Verwaltungstraktes ins erste Obergeschoss bevorzugt hätten. Jetzt wünschen wir allen SchülerInnen, LehrerInnen und der Elternschaft schöne Ferien und stehen selbstverständlich in den weiteren Planungs- und Bauphasen bei Fragen gerne zur Verfügung.

KITA-Gebühren werden angepasst

Die Kinderbetreuungsgebühren der Stadt Gaggenau beschäftigen uns Gemeinderäte in regelmäßigen Abständen. So haben wir diese in den vergangenen drei Jahren jeweils erhöhen müssen, zuletzt sogar um 8,5 Prozent. Diese Anpassungen sind richtig und wichtig, um die Qualität der Betreuung nachhaltig zu sichern. Wir schätzen die wertvolle Arbeit, die in allen Einrichtungen tagtäglich geleistet wird, wissend, dass oft personelle Engpässe und Ausfälle das pädagogische Handeln erschweren und leider nicht immer alle Betreuungszeiten eingehalten werden können. Aus diesen Gründen war es uns wichtig, ein Zeichen gegenüber den Eltern zu setzen. Auch als kinder- und familienfreundliche Stadt können wir die Kosten als Kommune nur schwer selbst tragen. Aber wir können auf die Elternschaft zugehen, wie in unserem

Wahlprogramm gefordert. Uns war dabei wichtig, dass es sich für z. B. Fachkräfte im Bereich der Pflege, Erziehung, die Kassiererin im Supermarkt etc. auch lohnt, arbeiten zu gehen, ohne dass die KITA-Gebühren diesen Verdienst 1:1 vernichten. Deshalb zählt für uns jeder Euro. Unser Antrag, die Beiträge nur um 5,5 Prozent statt um 7,5 Prozent zu erhöhen, fand leider knapp nicht die erforderliche Mehrheit. Wir werden diese Themen aber im neu gegründeten Sozial- und Kulturausschuss der Stadt Gaggenau ausführlich diskutieren und genau erörtern, wie das zukünftige Modell für unsere Stadt auszusehen hat. Württembergisches und badisches Modell wollen wir dabei ebenso betrachten wie den Vergleich zu unseren Nachbarkommunen. Die Kosten für Kinderbetreuung dürfen nicht wesentlich vom jeweiligen Wohnort abhängig sein. Wir bleiben am Ball.

Sommerpause

Wir verabschieden uns nun in die Sommerpause. Nach einem intensiven Wahlkampf und einigen arbeitsreichen Wochen werden wir nun eine Pause einlegen und Mitte September mit neuem Elan die Gemeinderatsarbeit wieder aufnehmen. Natürlich stehen wir bei dringenden Fragen auch weiterhin zur Verfügung. Vielen Dank für das Vertrauen und schöne sonnige Tage wünscht die gesamte SPD-Fraktion.

Björn Stolle, Fraktionsvorsitzender SPD, bjoern.stolle@rat-gaggenau.de

Bündnis 90/Die Grünen

Anpassung der Entgelte für die Kinderbetreuung in Gaggenau

Die Fraktion der Grünen im Gaggenauer Gemeinderat hat gegen die von der Stadt vorgeschlagenen Erhöhung der Kindergartengebühren von 7,5 Prozent gestimmt und den Antrag der SPD, für 2024/2025 als Kompromissvorschlag die Gebühren lediglich um 5,5 Prozent zu erhöhen, unterstützt. Dies wurde jedoch von einer Mehrheit im Gemeinderat leider abgelehnt. Folgt man den Empfehlungen der Landesrichtsätze, die von Vertretern des Städtetages, des Gemeinderates und den Kirchenleitungen ausgegeben worden sind, bleibt festzuhalten, dass in den nächsten zwei Jahren die Eltern in Gaggenau einen Aufschlag der Gebühren um insgesamt 14,8 Prozent hinnehmen müssen. Hierbei ist allerdings zu beachten ist, dass nahezu alle anderen Gemeinden ihre Gebühren nach dem württembergischen Modell berechnen und nicht wie in Gaggenau nach dem badischen Modell. Dies erscheint uns angesichts der allgemeinen Preissteigerungen der letzten Zeit schlichtweg für zu viel. Eltern mit geringerem Einkommen werden vom Staat unterstützt; für Eltern mit größerem Einkommen ist eine solche Erhöhung unangenehm, aber durchaus ohne finanzielle Umstellungen möglich. Problematisch aber ist eine solche Erhöhung für Familien, die aufgrund ihrer Einkommenshöhe keinerlei Anspruch auf staatliche Unterstützung haben, deren Einkommen jedoch nicht ausreichend hoch ist, um die dann erheblich höheren Gebühren ohne finanzielle Engpässe aufbringen zu können. Nach einer Studie von 2018 sind lediglich 4 Prozent der Eltern (Bertelsmann-Studie von 2018) gänzlich von Kita-Gebühren befreit. Und wenn der Zweitverdiener in der Hauptsache dafür arbeitet, Betreuungsgelder zu begleichen, steht ihm durchaus zur Alternative, nicht mehr zu arbeiten, sondern die Kinder zuhause selbst zu betreuen. Für den allerorten herrschenden Fachkräftemangel wäre das aber keine gute Entwicklung. Irritierend bleibt, dass die Stadtverwaltung die Ausgaben für die Familien und deren Kinder stets als Kosten betrachtet, für welche die Stadt teilweise aufzukommen hat. Die Stadt zahlt für die Kinder sehr viel Geld. Jedoch sollte man dieses Geld nicht als Kosten verstehen, sondern als Investitionen, die sich nachfolgend rasch und nachhaltig amortisieren. Grundsätzlich gilt, dass für ein Kind der Kindergartenaufenthalt für seine frühkindliche Bildung extrem wichtig ist. Es ist schwierig, soziale und allgemeinbildende Fertigkeiten ohne vorschulische

Betreuung ausreichend zu lernen und eingeübt zu bekommen. Außerdem sind annehmbare Kindergartengebühren gerade für junge Familien ein nicht unwichtiger Gesichtspunkt, sich in einer Kommune niederzulassen. Fallen diese zu hoch aus, schaut man nach billigeren Alternativen. Will Gaggenau also den Zuzug junger Familien, sollte man bemüht sein, etwas dafür zu tun, dass diese sich für die Stadt als Wohnort entscheiden. Gerade im Vergleich zu den umliegenden Kommunen sind günstige Gebühren sicherlich kein Nachteil. Abschließend bleibt nun zu hoffen, dass dieses Thema im neu gegründeten Sozial- und Kulturausschuss strukturell diskutiert werden wird und die bisherige Gebührenordnung auf neue Beine gestellt wird.

Heike Röhlen, Tel. 07222 48236 oder <https://gruenlink.de/29yl>

BILDUNG

Goethe-Gymnasium

Die Abitur-Preisträger 2024

Den **Sozialpreis des Fördervereins** erhielten Nergis Kilic und Helena Senger. Preise für herausragende Leistungen in den MINT-Fächern gingen an Julia Wohland, Noah Fritz und Alina Miler. Zwölf Mal wurde das Internationale Abitur mit bilingualer deutsch-englischer Ausrichtung vergeben. Für besondere Leistungen wurden folgende Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet: **Schulpreise:** Englisch: Laura Hausdorf; Biologie: Alina Groß; Geographie: Leni Ehberger, Alina Groß; **Stipendium von e-fellows (beste Ergebnisse):** Julia Wohland, Noah Fritz, Charly Schlottmann, Jule Mühlchen, Alina Groß, Jolina Serdarevic, Jana Link, Maya Schenk, Sebastian Rein, Clemens Börner, Aline Bach, Kim Götz, Johannes Götz, Alina Miler, Lisa Krieg, Sebastian Böck; **Scheffelpreis (Deutsch):** Maya Schenk; **Preis der Stiftung „Humanismus heute“:** Skadi Didillon, Jule Mühlchen, Sebastian Rein, Charly Schlottmann, Jolina Serdarevic; **Preis für Ökonomie (Südwestmetall):** Johannes Götz; **Preis der Landeszentrale für politische Bildung:** Noah Götz; **Friedrich-Gantner-Sprachpreis:** Charly Schlottmann; **Otto-Dix-Preis (Bildende Kunst):** Maya Schenk; **Landessportpreis:** Sebastian Böck, Skadi Didillon, Fabian Fünfgeld, Jana Link, Jule Mühlchen, **Alfred-Maul-Medaille (Sport):** Jule Mühlchen, Julia Wohland; **Preis deutscher Mathematiker-Vereinigung:** Noah Fritz, Julia Wohland; **Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker:** Aline Bach, Sebastian Böck, Julia Wohland; **Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft:** Alina Miler, Aline Bach, Lorenz Bracht, Sebastian Rein; **Vorschläge für die Studienstiftung des deutschen Volkes:** Noah Fritz, Jule Mühlchen, Charly Schlottmann, Julia Wohland.

Realschule

Einschulungsfeier Fünfte Klasse

An der Realschule findet die Einschulungsfeier für die neuen Fünftklässler am Dienstag, 10. September, um 17 Uhr statt.

Carl-Benz-Schule

Abschlüsse Berufsvorbereitung

Letzte Woche war es für 120 Schülerinnen und Schüler der Carl-Benz-Schule Gaggenau so weit: Sie erhielten im Rahmen einer feierlichen Zeremonie ihre Abschlusszeugnisse der Berufsvorbereitung. Bürgermeister Andreas Paul eröffnete die Feier und beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Die Ausbildungsvorbereitung bietet eine praxisbezogene Heranführung an verschiedene Berufe und steht allen Jugendlichen offen, die die allgemeine neunjährige Schulpflicht erfüllt haben und keine Berufsausbildung beginnen. Das AV-System (Ausbildungsvorbereitungssystem) umfasst auch

Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen sowie jene, die ihr Heimatland verlassen mussten und in Deutschland neu anfangen. Für diese Jugendlichen wurden zwei spezielle VABO-Klassen (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) eingerichtet. In diesen Klassen werden nicht nur deutsche Sprachkenntnisse vermittelt, sondern auch praktische Fähigkeiten im Werkstattbereich (Kfz oder Metall) sowie Kenntnisse in allgemeinbildenden Fächern. Ziel ist es, ein ausreichendes Sprachniveau zu erreichen, um sich für weitere Schulabschlüsse zu qualifizieren. Verschiedene pädagogische Fördermaßnahmen unterstützen die Lernenden individuell. Jedem Schüler steht ein Lernbegleiter zur Seite, unterstützt durch ein Lehrerteam. Besondere Anerkennung fanden auch die außergewöhnlichen Leistungen der Schüler im Rahmen verschiedener Projekte (z.B. Rikschaprojekt, Bau eines Spielautomaten aus upgecyclten Materialien). Auch die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen konnten stolz auf ihre Erfolge blicken. Sie erhielten entweder eine berufliche Grundbildung, einen mittleren Bildungsabschluss oder absolvierten das erste Jahr ihrer Berufsausbildung. Für herausragende Leistungen wurden folgende Schüler ausgezeichnet: Yaser Alimi, Andrii Kriuchkov, Ibrahim Traore (alle VAB-O2), Sayed Farhad Najafizada, Makysm Onyschuk, Parwana Rezai (alle VAB-O1), Leif Nippraschka, Daniel Späth, Andrej Topsis (alle 1BFR).



V.r.n.l.: Abteilungsleiter Berufsschule Benjamin Geibel mit Stadtrat Heinz Adolph und Preisträgern, Schulleiter Dr. Falk Hartmann (links).
Foto: C. Luberd-Feuerberg/CBS

Volkshochschule

Neues Kursprogramm

Ab sofort können die Kurse des Herbst-/Wintersemesters der Volkshochschule Rastatt online auf der Website gebucht werden.

Es werden wieder zahlreiche Kurse aus den Programmbereichen Kreativität, Gesellschaft und Wissen, Gesundheit, Beruf und Sprachen angeboten. Das Herbstsemester beginnt am 23. September. Eine kostenfreie Sprachberatung für Englisch und Französisch findet am 16. bzw. 17. September in der vhs-Geschäftsstelle Bühl und in der Handelslehranstalt in Rastatt statt. Die Printausgabe des vhs-Programmheftes mit ausführlichen Informationen zu allen Kursen und Veranstaltungen wird in der ersten Septemberwoche im gesamten Landkreis verteilt.

Programm unter www.vhs-landkreis-rastatt.de ab sofort abrufbar.



V.l.n.r.: BM Andreas Paul mit den Preisträgern, Dr. Hartmann (Schulleiter) und Abteilungsleiter Benjamin Geibel.

Foto: C. Luberd-Feuerberg/CBS

Verabschiedung der Absolventen

In einer feierlichen Zeremonie verabschiedete die Carl-Benz-Schule Gaggenau ihre diesjährigen Absolventinnen und Absolventen aus den Bereichen Metalltechnik, KFZ-Technik und Mechatronik. Die Veranstaltung würdigte die Leistungen der jungen Fachkräfte und hob die Bedeutung der dualen Ausbildung für die regionale Wirtschaft hervor. Stadtrat Heinz Adolph betonte in seiner Rede die zentrale Rolle der dualen Ausbildung für die wirtschaftliche Stärke der Region. Er dankte den Lehrkräften und Ausbildungsbetrieben für ihre engagierte Arbeit und ermutigte die Absolventen, ihre Fähigkeiten weiter auszubauen und sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Auch Schulleiter Dr. Falk Hartmann und Abteilungsleiter Benjamin Geibel wandten sich mit ermutigenden Worten an die Absolventinnen und Absolventen. Besonders erfreulich war in diesem Jahr die hohe Zahl an Preisträgern. Insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler wurden für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet: Niklas Hirt, Tim Mayer, Timo Reuter, Maximilian Schoch, Tim-Florian Schmidt, Luisa Wilde, Jaron Bühl, Alexander Meisler, Mert Uzun, Lukas Westermann (alle Daimler Truck Gaggenau), Anna-Lisa Bartsch, Can Erdan, Tom Frey, Leon Grünberg, Luisa Pfrommer, Arian Schmid, Emir Zolota Maximilian (alle Mercedes-Benz Rastatt), Styra (Getinge, Rastatt), Joey Bau (BfW Karlsruhe), David Kuhfeld (Autohaus Geisser, Rastatt).

KIRCHEN

denk-würdig

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. So heißt es im Johannesevangelium. Jetzt in den Sommerferien, finde ich, kann man besonders erfahren, was das heißt: Leben in Fülle. Ferien, lange Tage, Sonne, Reisen, wenig Verpflichtungen. Die Sommerferien sind so für mich eine besondere, eine heilige Zeit. So richtig das Leben genießen, mich neu ausrichten, in all dem das Leben in Fülle erfahren. In all dem Gott erfahren, der uns überall begegnet, im Schönen, aber auch in den schweren Grenzerfahrungen des Lebens. Machen Sie sich doch im Urlaub oder in den Ferien mal auf die Suche nach ihm oder lassen, sie sich von ihm finden. Zum Beispiel mit einem der folgenden 20 Wege, um Gott zu finden. Ich glaube, es lohnt sich.

20 Wege, um Gott zu finden: 1. Sprich mit einem x-beliebigen Menschen. // 2. Schau in die Augen eines Neugeborenen. // 3. Setz Dich hin und warte bis Gott vorbeikommt. // 4. Zähl bis unendlich. // 5. Geh barfuß durch die Stadt. // 6. Setz Dich in die Stille einer Kirche. // 7. Schau in die Sterne. // 8. Geh an einen Ort, an dem Du Gott überhaupt nicht vermutest. // 9. Spring nackt in einen eiskalten See. // 10. Rieche Weihrauch. // 11. Hilf jemandem, den Du überhaupt nicht leiden kannst. // 12. Lauf auf den höchsten Berg in Deiner Nähe und schaue runter. // 13. Singe mit Inbrunst. // 14. Warte, bis die Sonne aufgeht. // 15. Stell Dir vor, Gott ist schon da. // 16. Begleite jemanden an die Schwelle des Todes. // 17. Leih Dir alte Worte (einen Psalm, einen Vers aus der Bibel, das Vater Unser) // 18. Säe etwas (Sonnenblume / Apfelbaum / Zuversicht) // 19. Schmecke Brot, schmecke Wein. // 20. Finde neue Worte, die anderen helfen. // Wo findest Du Gott?



Pastoralreferent
Marius Krettenauer.

Foto: privat

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 4. August

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Bitte beachten: Während den Sommerferien vom 4. August bis 1. September beginnen die Gottesdienste am Sonntag im Kurpark um 10 Uhr!

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Samstag, 3. August

9.30 Uhr Wortgottesdienst in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses

Dienstag, 6. August

18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe



St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Samstag, 3. August

10.30 Uhr Friedensgebet vor der Kirche St. Josef
18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 4. August

11.30 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroatischen Gemeinde



St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 2. August

18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe



Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 2. August

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 4. August

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
15 Uhr Lobpreisgottesdienst

Dienstag, 6. August

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ - Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit
18 Uhr Rosenkranzgebet in der Freiolsheimer Kirche



KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Sonntag, 4. August

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 5. August

15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 3. August

18.30 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 7. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 1. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier und Anbetung

Sonntag, 4. August

19 Uhr Rosenkranz

St. Anna, Sulzbach

Sonntag, 4. August

9 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.kath-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweiler@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Freitag, 2. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 4. August

18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Muggensturm

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberweiler

9 Uhr Eucharistiefeier, Raental

10.30 Uhr Eucharistiefeier - musikalischer Sommer mit dem Rastatter Barockorchester, Kuppenheim

Dienstag, 6. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 7. August

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle Kuppenheim

Donnerstag, 8. August

9 Uhr Eucharistiefeier, Krypta Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangelische-kirche-gaggenau.de

Samstag, 3. August

10.30 Uhr Friedensgebet, St. Josefskirche in der Innenstadt. Es sind Menschen aller Religionen und Kulturen eingeladen, für den Frieden in der Welt zu beten. Das Gebet wird abwechselnd vorbereitet vom Arbeitskreis Friedensgebet, von der evangelischen Kirchengemeinde und von der katholischen Kirchengemeinde

Sonntag, 4. August

10.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee im Gemeindehaus, Prädikant Michael Schweig, Markuskirche

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr

Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Kontakt

Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENS-GEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 1. August

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Psalm 33, 18.19

Sonntag, 4. August

9.30 Uhr Gottesdienst Textwort: Johannes 4, 28 und 29

Donnerstag, 8. August

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: 2. Timotheus 3, 16

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontakt Daten siehe Website).

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 1. August

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 4. August

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Dem Geist der Welt widerstehen“

10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Wie man einen passenden Ehepartner finden kann“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hördlen statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Friedensgebet

Jeden 1. Samstag im Monat von 10.30 bis 10.45 Uhr findet ein Friedensgebet vor der Kirche St. Josef statt. Das Gebet wird abwechselnd vorbereitet vom Arbeitskreis Friedensgebet, von der evangelischen Kirchengemeinde und von der katholischen Kirchengemeinde. Menschen aller Religionen und Kulturen sind herzlich eingeladen, für den Frieden in der Welt zu beten. Nächster Termin: Sa., 3. Aug., um 10.30 Uhr.

VEREINE KERNSTADT

Bezirksimkerverein

Vortrag

Um langfristig auf eine Varroabehandlung verzichten zu können, benötigen Bienen bestimmte Eigenschaften wie Krankheitsresistenz und Robustheit. Die Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht setzt sich dafür ein, diese Eigenschaften durch gezielte Zucht zu fördern, wobei die Belegstelle Hornisgrinde eine wichtige Rolle spielt. Belegstellen sind nicht nur etwas für Spezialisten, sondern auch für Hobbyimker nützlich, da sie kostengünstig zu Reinzuchtköniginnen gelangen können. Der Belegstellenleiter der Gebirgsbelegstelle „Hornisgrinde“, Johann Bohnert, kommt am 1. Aug. um 19 Uhr für einen Vortrag „Gebirgsbelegstelle Hornisgrinde“ im Nordschwarzwald in die Imkerschule Gaggenau, Selbacher Weg 100. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen!

DLRG Gaggenau



Schwimmtraining im Waldseebad

Wir trainieren jeden Montag im Waldseebad. Das Training findet für alle Gruppen von 18 bis 19 Uhr statt. Einlass ist 17.45 Uhr. Bitte pünktlich sein. Schnuppergäste, die bereits schwimmen können, sind willkommen. Bei schlechtem Wetter (starker Regen oder Gewitter) findet kein Training statt.

DRK OV Gaggenau

DRK-Kleiderkammer geschlossen

Die DRK-Kleiderkammer ist während den Sommerferien vom 29. Juli bis einschließlich 7. September geschlossen. Es finden

keine Termine für Annahme oder Ausgabe statt. Die Kleiderkammer ist in der Zeit nicht besetzt, sodass wir darum bitten keine Kleidersäcke vor dem Rettungszentrum abzustellen. Die Kleiderkammer ist nach dem 7. September wieder unter Tel. 07225 981717 zu erreichen.

Fliegergruppe Gaggenau



Gelungener Start ins Fluglager

Bis in die frühen Morgenstunden hat der Regen noch auf die Zelte der Piloten auf dem Flugplatz Baden-Oos geprasselt. Aber pünktlich zum Fluglagerbeginn am Sonntag wechselte das Wetter und der Himmel präsentierte sich in strahlendem Blau-Weiß. Nach dem Frühstück wurde beim Briefing von Fluglehrer Roland Buschert nochmals die Segelfluggesellschaftsordnung und andere organisatorische Regeln besprochen. Die Flugzeuge wurden eingehend gecheckt und dann zum Startpunkt gezogen. Um kurz nach 11 Uhr startete das erste Segelflugzeug an der Winde. Die schönen Cumuluswolken hingen am Anfang durch die hohe Luftfeuchtigkeit noch relativ tief, aber im Laufe des Tages stieg die Basis auf fast 2000 Meter an. Es wurden über 60 Starts durchgeführt und alle Flugzeuge der beiden Vereine waren in der Luft. Philippe de Jong gelang mit einer ASW 20 eine außergewöhnliche Leistung. In einem Segelflug von über acht Stunden umrundete er den Flugplatz Frankfurt mit einer Strecke von 503 Kilometern. Die Lufträume um Frankfurt sind durch den hohen Luftverkehr natürlich sehr eingeschränkt und so musste Philippe einen weiten Bogen fliegen. Um 19 Uhr landete er wieder auf dem Flugplatz in Oos. Besuchen Sie uns bei gutem Wetter während des Fluglagers täglich ab ca. 11 Uhr. Anfahrt über B3 neu Abfahrt Decathlon und nach dem Kreis nach links. Infos zum Segelfliegen www.fliegergruppe-gaggenau.de.



Schulungsflug aus Sicht des Fluglehrers. Foto: Alexander Gilles

Freundeskreis Waldseebad

Wasserspaß im Waldseebad

Wie schon im letzten Jahr, hat der Freundeskreis Waldseebad keine Kosten und Mühen gescheut, um allen Daheimgebliebenen

einen unvergesslichen Ferientag zu bereiten. Jeweils am Do., 8. Aug., Mi., 14. Aug. und Do., 29. Aug., füllt sich ab 14 Uhr das große Nichtschwimmerbecken mit jeder Menge Banana- und Schlauchbooten, Krokodilen, Sonneninseln und Riesenschwimmreifen. Ein Mega-Spaß, für die ganze Familie und alle junggebliebenen. Der Freundeskreis serviert leckere Waffeln und Milchshakes, auch für die Mamas haben wir ein Kaltgetränk im Angebot. Der DLRG-Gaggenau unterstützt die Veranstaltungen mit ihren bestens ausgebildeten Rettungsschwimmern ehrenamtlich und sorgt so für zusätzliche Sicherheit im Wasser. Fällt bei Regen / Gewitter aus. Info: Tel. 0176 96087370 oder auf unserer Homepage www.freundeskreis-waldseebad.de.



Wasserspaß 2023 im Waldseebad.

Foto: Sabine Arnold

Gaggenauer Tafel



Sehr groß war die Freude beim Vorstand der Murgtal Tafel Gaggenau, aber vor allem bei den Fahrern, als letzte Woche ein nagelneuer Mercedes-Benz Vito mit Kühlung und Ladeeinrichtung durch die Vertreter der Firma Wackenhut (Herren Hildebrand und Weiss) übergeben wurde. Das Fahrzeug stammt aus dem Pool, den jedes Jahr die Mercedes Benz AG zu stark rabattierten Preisen an die Tafeln verkauft. Es war für Tafel-Vorsitzende Bernhard Veit eine Selbstverständlichkeit ein Mercedes Fahrzeug als Ersatz für das 14 Jahre alte Fahrzeug zu erwerben, schließlich ist Gaggenau ein Traditionsstandort der Marke. Das alte Fahrzeug hat sich als zu klein erwiesen und außerdem wollte man ein zweites Kühlfahrzeug, um einfach die geretteten Waren nach den vorgeschriebenen Standards in die Räume zu bringen. Neben einem Zuschuss der Tafel Deutschland und den angesparten Eigenmitteln wurde der Fahrzeugerwerb durch vier Gaggenauer Unternehmen unterstützt. Die Firma Lang-Recycling GmbH & Co. KG (Katharina Schmidt-Lang), die Firma Protektorwerk Florenz Maisch GmbH & Co. KG (Marketingchef Stefan Elmer), die Firma Bauunternehmung Grötz GmbH & Co. KG sowie ein örtliches Kreditinstitut haben als langjährige Partner der Tafel Gaggenau den Kauf mit ermöglicht. Mit großem Interesse haben die anwesenden Unterstützer, aber auch der gesamte Tafelvorsstand sowie die Fahrer anlässlich einer kleinen Übergabefeier den neuen Mercedes Vito besichtigt und bereits am nächsten Tag war bereits der erste Einsatz. Frau Schmidt-Lang von der Geschäftsleitung der Firma Recycling Lang betonte die Wichtigkeit der Unterstützung.

Mit diesem Fahrzeug können noch mehr Lebensmittel gerettet und an diejenigen verteilt werden, die sie am dringendsten brauchen. Nur durch den ehrenamtlichen Einsatz der Tafel Aktiven und die Unterstützung der Gaggenauer Geschäftswelt kann die Tafel ihre Aufgaben leisten.

Foto: Murgtal Tafel

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Singstundenferien

Zurzeit ist Sommerpause. Wiederbeginn nach den Ferien ist am Do., 12. Sept. um 19 Uhr im Vereinsheim Ecke Konrad-Adenauer-Str. / Hauptstr. im 3. OG.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Sommerpause. Das 1. Orchester beginnt mit den Proben ab 14. August, das MFO-Orchester ab 19. August. Besuchen Sie unsere Website: www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de.

Kneipp-Verein

Sportgruppen

Sportgruppen des Kneippvereins Gaggenau: Nach Pilates-Art: Montag 17.10 bis 18.10 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a; Infos unter www.kneippverein-gaggenau.de oder unter Tel. 01575 6234494.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Barfußwochenende

Fr., 2. bis So., 4. Aug., Barfußwochenende im Naturfreundehaus Urnagold: Bei Spiel, Spaß und Sport werden wir unsere Seele baumeln lassen. Infos bei Uschi Luft, Tel. 07224 4715. Das Wochenende ist bereits ausgebucht.

Schießleistungsgruppe Baden



Zwei Deutsche Meister-Titel

Die Deutschen Meisterschaften im Bund der Militär und Polizei-Schützen finden jährlich Ende Juli statt. Vom 26. bis 28. Juli, diesmal in Alsfeld/Hessen. Die Schießleistungsgruppe Baden bereitete sich auf den Höhepunkt der Schießsaison akribisch vor. Mit der Vereinsmeisterschaft Ende Juni in Philippsburg starteten die ersten Qualifikationen für die Einzelschützen, um in die Mannschaftsmeldung zu kommen. Jedes Jahr fährt die SLG für eine Woche vom 15. bis 21. Juli ins BIWAK Trainingslager in Trügleben/Gotha/Thüringen. Die Bundes-Schieß-Anlage des BDMP ist ein ehemaliger Militärstand mit Unterkunft und Bahnen von 25 bis 300 m. Das Tagestraining ist täglich um 9 Uhr bis 17 Uhr mit Einzel/Individual Vorstellung der Schützen. Donnerstag und Freitag geht es in die Leistungsabnahme und Vergabe der Teameinteilung. Die Erfolge der letzten 5 Jahre mit 6 Deutschen- und mehr als 20 Landes-Titeln bestätigt den großen Einsatz. Angemeldet haben sich zur DM 184 Schützen, die 1.265 Starts absolvierten. Die SLG BADEN war mit 6 Schützen und 36 Starts dabei. 23-mal konnten sie sich unter den besten 10 Schützen platzieren. In der Teamwertung glänzten die SLG Jungs mit zwei Deutschen Meister-Titeln: 1. Platz PP1, 1. Platz PP2, 2. Platz PPB, 5. Platz PP4, 6. Platz PP3, 6. Platz PPA. Hier die besten Platzierungen der SLG BADEN Teilnehmer: Hüseyin Ayaz 4/5/5 Platz, Dennis Reiss 2/3/4 Platz, Goran Kristic 2/5/6 Platz, Alexander Lucke 6/6/7 Platz, Alexander Gurgakov 3/7/9 Platz, Sebastian Schubert 8/10 Platz. Die einzelnen Disziplinen unterscheiden sich in Entfernung 25 bis 7 m, mehreren Zielscheiben und Zeitnahmen: z.B. 10 sek. 5 Schuss oder 2 sek. 2 Schuss. Die Visierung kann starr, einstellbar oder optisch sein und wird als PP (Police Pistol oder Service Pistol) bezeichnet. Die Wettbewerbe

entsprechen den Trainingsprogrammen bei Polizei, Behörden und Militär Einsatzkräften. Neulinge willkommen.



Das Team beim ersten Vorbereitungstag.

Foto: privat

Schwarzwaldverein



Kleine Wanderung

Am Tag der offenen Tür am Orgelfelsenhaus bietet der Schwarzwaldverein Gaggenau eine kleine Wanderung an, um auch die Umgebung etwas näher kennen zu lernen. Von der Haltestelle „Kreuzle“ wandern wir ein Stück auf dem Westweg zur Langmarts-kopfhütte und dann weiter zur Hütte am Ahornwasen. Von da geht es um den Vogelhartkopf herum zum Ziel. Gehzeit etwa 2 Stunden. Außerdem besteht die Möglichkeit, an der Haltestelle Orgelfelsenhaus auszusteigen und einen kleinen Spaziergang zu machen. Für eine kleine Stärkung bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Gäste willkommen. Treffpunkt 8.40 Uhr am Bahnhof Gaggenau zur Fahrt bis Gernsbach und dann im Bus weiter zu den Haltestellen Orgelfelsenhaus und Kreuzle. Führung Reinfried und Marianne Holtz, Tel. 07225 3274. Wegen der Beschaffung der Fahrkarten ist eine Anmeldung für alle erforderlich bis Sa., 3. Aug.

Wanderung zum Orgelfelsenhaus mit Übernachtung

Am Sa., 3. Aug. wird eine mittelschwere Wanderung zum Wanderheim Orgelfelsenhaus (Reichental) mit Übernachtung angeboten. Start ist im unteren Reichenbachtal. Strecke 7 Kilometer, ca. 3 Stunden (500 Höhenmeter). Trittsicherheit erforderlich. Wanderstöcke und gutes Schuhwerk sind empfehlenswert. Rucksackvesper und ausreichend Trinken mitbringen. Treffpunkt: 10.30 Uhr, Bahnhof Gaggenau. Anmeldung bis Fr., 2. Aug., 16 Uhr unter Tel. 07225 9786600. Das Gepäck für die Übernachtung wird befördert und kann am Vortag bei der Wanderführerin deponiert werden.

Kneippsche Tour im Merkur Wald

Der Schwarzwaldverein wandert am Mi., 7. Aug. zum „Rundweg Wildgehege“. Treff 8.30 Uhr, Bahnhof. Strecke ca. 8 km, 3 Stunden, 250 hm. Wanderstöcke und gutes Schuhwerk empfehlenswert. Rucksackvesper, Trinken und ein kleines Handtuch mitbringen. Anmeldung bis Mo., 5. Aug., Marion Reißler, Tel. 07225 9786600.

Tag der offenen Tür des Orgelfelsenhauses

Der Schwarzwaldverein Gaggenau bietet am So., 4. Aug., ab 12 bis 15 Uhr einen Tag der offenen Tür auf seinem Wanderheim Orgelfelsenhaus an. Wenn Sie das Haus schon immer einmal von innen anschauen wollten, sind Sie recht herzlich eingeladen. Für eine kleine Stärkung bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt. Das Haus ist ab der Haltestelle Orgelfelsenhaus an der Landstraße zum Kaltenbronn auf ebenem Weg in ca. 15 Min. zu erreichen. Wenn Sie mit dem Pkw anreisen, parken Sie bitte auf dem Parkplatz bei der Haltestelle und gehen ebenfalls zu Fuß zum Haus.



Das Wanderheim kann am Sonntag besichtigt werden. Foto: Schwarzwaldverein Gaggenau

TC Blau-Weiß Gaggenau



Abschluss der Turniersaison

Zwischenzeitlich haben alle Turnierrmannschaften des TC Blau-Weiß Gaggenau ihre Sommersaison beendet. Die Herren 40 hatten sich am vorletzten Spieltag mit einem 5:4-Auswärtssieg beim SV Blankenloch eine gute Ausgangsposition für den Klassenerhalt verschafft und lagen damit auf dem 5. Tabellenplatz der mit acht Mannschaften gut besetzten 2. Bezirksliga. Am letzten Spieltag ging es zu einem weiteren Auswärtsspiel gegen die Mannschaft von TC Grün-Weiß Baden-Baden/ TC Blau-Weiß Baden-Baden. Nach den sechs Einzeln lagen die Gaggenauer bereits 2:4 zurück, brachten dann aber das nicht alltägliche Kunststück fertig, alle drei Doppel zu gewinnen und davon zwei in jeweils knappem Match-Tiebreak. Mit diesem glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg war der Klassenerhalt endgültig geschafft.

Die Herren 50 haben in der 2. Bezirksklasse mit 9:0 einen Kanter-sieg gegen den TC Rebland eingefahren und damit ihren dritten Tabellenplatz souverän gefestigt. Acht von neun Matches wurden deutlich in zwei Sätzen gewonnen, was gegen den bis dato un-mittelbaren Tabellennachbarn so nicht erwartet werden konnte. Für die Damen 50 reichte es in sieben Spielen in der 1. Bezirksliga leider nur zu einem Sieg. Auch im letzten Auswärtsspiel beim TC Waldbronn konnten sie nicht gewinnen, zumal sie nach den ersten sechs Einzeln bereits mit 2:4 zurücklagen. Mit nur einem gewonnenen Doppel war die 3:6-Niederlage nicht zu vermeiden, sodass am Ende der Saison nur der vorletzte Tabellenplatz erreicht werden konnte. Und dennoch: Nach der vorliegenden Tabelle des Tennisbezirks genügt dies allerdings zum Klassenerhalt.

TC Blau-Weiß Gaggenau Abteilung Jugend

Tennis-Schlümpfe - eine erfolgreiche Aktion

Der Verein startete erfolgreich in seine erste Schlumpf-Saison. Ziel war und ist es, Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren auf spielerische Art frühzeitig an den Tennissport heranzuführen. Die Kinder kommen freitags auf die Anlage des TC Blau-Weiß Gaggenau und unternehmen in zwei Gruppen von 14.30 bis 15.15 Uhr und von 15.30 bis 16.15 Uhr unter der Leitung von Barbara Gihardt und Beate Keil, mit gelegentlicher Unterstützung durch Renate Groell die ersten Tennisschritte. Die Zahl der Tennis-Schlümpfe hat sich zwischenzeitlich auf 16 praktisch verdoppelt. Und es ist eine Freude zu sehen, wie die Kinder mit Spaß bei der Sache sind und sogar das anfängliche Aufwärmen - wenn auch mehr oder weniger geduldig und mit unterschiedlichem Ehrgeiz - mitmachen. Am letzten Schlumpf-Training vor den Sommerferien wurden erste Vorhand-Übungen gemacht, wobei es in erster Linie um die nicht einfache Koordination des Bewegungsablaufs ging. Alles geschah ganz spielerisch, und es reichte als Erfolgserlebnis völlig aus, wenn der Tennisball einigermaßen getroffen wurde. Den größten Spaß hatten die Kinder am Ende doch, als sie sich nach Einschalten der Beregnungsanlage auf dem Platz die nötige Abkühlung verschaffen konnten. Das Schlumpf-Training wird nach den Sommerferien auf jeden Fall bis zum Ende der Sommersaison fortgesetzt. Wenn Ihr Kind noch einsteigen will, können Sie es anmelden bei Barbara Gihardt, Tel. 0176 64998864, E-Mail b.gihardt@gmx.de oder Beate Keil, Tel. 0157 75063941, E-Mail beate.keil@yahoo.de. Dort erfahren Sie dann auch alles Wissenswerte zum Ablauf und auch, welche - wenigen - Formalitäten erforderlich sind. Und rechtzeitig wird auch entschieden und informiert, ob die Aktion, was sicherlich sinnvoll wäre, im Winter in der Tennishalle fortgesetzt wird.

Förderkreis Tennishalle Gaggenau

Mitgliederversammlung

Turnusgemäß fand im Juni 2024 die diesjährige Mitgliederversammlung des Förderkreis Tennishalle Gaggenau statt. Der

Förderkreis betreibt die wunderschöne 3-Feld-Tennishalle an der Imkerschule neben den neun Freiplätzen des TC Blau-Weiß Gaggenau. Tennisverein und Förderkreis sind örtlich und vor allem strukturell miteinander verbunden und damit, wenn man so will, Schwestervereine. Sie geben allen interessierten Tennisspielerinnen und Tennisspielern die Möglichkeit, ganzjährig Tennis zu spielen. Die Tennishalle steht allerdings auch Nichtmitgliedern des TC Blau-Weiß Gaggenau zur Verfügung – ein Angebot, das auch außerhalb von Gaggenau gerne genutzt wird, zumal die Tennishalle keinen Vergleich zu den umliegenden Hallen zu scheuen braucht. Der 1. Vorsitzende des Förderkreises, Bernd Lämmel, begrüßte eingangs die Anwesenden und insbesondere mit Beate Goertz, Ursula Czaja und Ralph Merkel drei neue Mitglieder. Er berichtete danach über die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten im abgeschlossenen Geschäftsjahr und stellte u. a. heraus, dass die letztjährigen Investitionen z. B. in Heizung und Beleuchtung über 30 Prozent Energie eingespart haben. Lämmel gab einen Überblick über Entwicklung und Nutzung des Online-Buchungssystems und freute sich über den deutlichen Anstieg der Hallennutzer auf immerhin jetzt 442 Personen und damit 112 mehr als zuvor. Dementsprechend positiv fiel auch der Bericht des Kassenwartes, Dirk Schneider, aus. Auf allen wichtigen Positionen wurden die angesetzten Budgets erreicht. Da sich die Einnahmen aus Einzelstunden, 10er-Karten und Turnieren weiter positiv entwickelt haben, steht der Förderkreis auf solidem finanziellem Boden. Der zum Versammlungsleiter gewählte Frank Bierbrauer sprach deshalb den Vorstandsmitgliedern im Namen der Versammlung großen Dank aus und hob insbesondere hervor, in welch hohem Maße die Tennishalle an Wertigkeit gewonnen hat. Die anschließende Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig. Auch bei den Neuwahlen gab es erwartungsgemäß keine Überraschung.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden mit Bernd Lämmel als 1. Vorsitzenden, Luis Weiler als 2. Vorsitzenden und mit Dirk Schneider als Kassenwart und Schriftführer jeweils einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Da keine Anträge eingegangen waren und auch keine Anträge gestellt wurden, schloss Lämmel die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung und wünschte allen weiterhin viel Freude am Tennisspielen.



V.l.n.r.: Luis Weiler (2. Vorstand), Bernd Lämmel (1. Vorstand), die neuen Mitglieder Beate Goertz, Ralph Merkel und Ursula Czaja sowie Dirk Schneider (Kassenwart und Schriftführer).

Foto: Frank Bierbrauer

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Ute Sink, Tel. 07225 70380, oder www.vdh-gaggenau.de.

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Altpapiersammlung

Am Sa., 10. Aug. führt der DRK-Ortsverein Ottenau von 9 bis 12 Uhr eine Altpapiersammlung durch. Aus diesem Grund wird am DRK-Zentrum in Ottenau, Rudolf-Harbigstr. 14, ein Container aufgestellt. Sollte jemand aus gesundheitlichen Gründen das Altpapier nicht anliefern können, bitten wir Sie, sich unter Tel. 07225 9181969 zu melden. Das Altpapier wird dann abgeholt. Etwaige Rückfragen bitte auf unseren Anrufbeantworter sprechen, Tel. 07225 9181969. Wir rufen Sie dann zurück.

Musikverein Harmonie Ottenau

Vergangen Freitag blieben die Instrumente der Jugendkapelle des Musikvereins zu Hause. Stattdessen wurde im Garten des Dirigenten und Jugendleiters Moritz Krause gegrillt und Ritterschach gespielt. Die Jungmusiker wurden in die wohlverdiente Sommerpause entlassen und haben sich, schweren Herzens, von ihrem Dirigenten Moritz Krause verabschiedet.

Foto: C. Merkel



Sommerpause der Gesamtkapelle

Normalerweise verabschieden sich die Musiker der Gesamtkapelle mit dem Auftritt auf dem Sportfest des SVO traditionell in die Sommerpause. Diesen Sommer hören Sie uns allerdings am 12. August noch einmal auf dem Feuerwehrfest in Rotenfels.

Ottener Carneval Club

Beach Party

Die beliebte OCC Beach Party findet am 3. August wieder im Ottenauer Kuppelsteinbad statt – Beginn ist 20 Uhr. Gäste aus nah und fern schätzen die entspannte und fröhliche Party-Atmosphäre am Fuß des Kuppelsteins getreu dem Motto „Party, Drinks & nette Leute“. In sechs Themenzelten von Cocktailstand bis Poolbar findet jeder Besucher etwas nach seinem Geschmack. Alpirsbacher Spezialisten Clubmitglieder erhalten zwei Freibier-Bons an der Kasse gegen Vorlage des Clubausweises. Für das leibliche Wohl sorgt das OCC-Küchenteam. Nach dem letztjährigen großen Erfolg wieder mit dabei DJ LuCis alias Luis Wettach – der den Feierwilligen einheizen wird. Der aus dem Rastatter Freiraum und der Heidelberger halle o2 bekannte DJ wird der Party sicher wieder seinen musikalischen Stempel aufdrücken. Sollte das Wetter nicht mitspielen findet die Party in der Ottenauer Merkurhalle statt, aktuelle Infos hierzu gibt es über OCC Social-Media.



OCC Beach Party im Kuppelsteinbad Ottenau Foto: Holger Klement

Schachclub Ottenau



Trainingsabende

Zu den Trainingsabenden sind Einwohner aller Altersklassen und Spielstärkeklassen in den Bürgersaal des Alten Rathauses Ottenau, Friedrichstr. 72, eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Wer dazustoßen möchte, sollte sich beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Freiwillige Feuerwehr Ottenau

Abteilungsversammlung

Bei der Feuerwehrabteilung Ottenau gibt es einen Generationswechsel. Jonas Kraft und Marco Riedinger sind das neue Führungsduo. Abteilungskommandant Andreas Lehmann leitete zum letzten Mal die Abteilungsversammlung. Im Jubiläumsjahr konnte er auf ein erfolgreiches letztes Jahr zurückblicken. Fast alle Beanstandungen im Feuerwehrhaus sind inzwischen von der Stadt erledigt worden. Übrig bleiben noch die sanitären Anlagen und die Reinigung des Feuerwehrhauses. Im letzten Jahr wurde die Abteilung zu 37 Einsätzen gerufen. Dabei betonte Kraft, dass sich die intensivierte Ausbildung gelohnt hat. Fünf Jungen und drei Mädchen bilden zurzeit die Jugendfeuerwehr. Von zehn Mitgliedern in der Senioren- und Ehrenabteilung berichtete der Obmann Eugen Grötz. Von einem zufriedenstellenden Kassenbericht sprach Kassierer Jürgen Bastian. Da Lehmann nicht mehr für das Amt des Abteilungskommandanten kandidierte, brachten die Neuwahlen einen Generationswechsel in die Abteilung. Für die nächsten fünf Jahre leitet nun Jonas Kraft die Geschicke der Abteilung. Unterstützt wird er dabei vom neu gewählten stellvertretenden Abteilungskommandanten Marco Riedinger. Neuer Schriftführer ist Kristijan Crkvenac und als Beisitzer fungieren Fabian Bindnagel und Sandro Neidhardt. Lehmann ist seit 1985 Mitglied der Feuerwehr und seit 1988 in der Verwaltung tätig, seit 2009 hat er das Amt als Abteilungsleiter inne. Jonas Kraft und Oberbürgermeister Michael Pfeiffer dankten Lehmann für sein Engagement. Mit großem Applaus wurde Lehmann dann von seinen Kameraden verabschiedet. Dorothea Maisch dankte ihm

ebenfalls im Namen des Gemeinderates. Dominik Stößer erklärte, dass er die Abteilung als Mitglied verlassen werde. Grund dafür ist die neue Aufgabe als zweiter stellvertretender Stadtkommandant. Kommandant Nicolas Faber erwähnte der Umbruch in der Gaggenauer Feuerwehr. „Es wird nicht weniger Arbeit werden. Aber gemeinsam können wir das bewältigen“, so Faber.



V.l.n.r.: Nicolas Faber, Andreas Schorpp, Dominik Stößer, Jonas Kraft, Andreas Lehmann, Marco Riedinger, OB Michael Pfeiffer. Foto: M. Bracht

Kath. Kindergarten St. Antonius

Besuch im EDEKA Zentrallager

Ende Juli besuchten die Schulanfänger vom Kindergarten St. Antonius das EDEKA Zentrallager in Rastatt. Dort wurde geschaut, wie die Waren vom Produzent bzw. Hersteller auf die einzelnen Märkte verteilt werden. Die Kinder durften alle Ecken und Winkel des neuen Lagers erkunden und sich als Kommissionierer versuchen. Nebenbei gab es einen Einblick in die verschiedenen Berufe des Lagers. Herr Vahlenkamp und zwei Mitarbeiter nahmen sich den ganzen Vormittag Zeit, alle Fragen und Anliegen der Kinder zu klären. Zum Abschluss durften auch der Fuhrpark genau untersucht und ausprobiert werden.



Vahlenkamp erklärt, wie die Ware verteilt wird.

Foto: Kiga

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Die Murgtal-Sternchen - KSC Sportfreunde

„Murgtal-Sternchen“ sind jetzt mobiler

E-Dreirad-Spende der „Aktion Mensch“ für Inklusionsverein und KSC-Fanclub. Große Freude bei den „Murgtal-Sternchen“: Der Inklusionsverein und KSC-Fanclub für Menschen mit und ohne Handicap bekam von der „Aktion Mensch“ ein elektrisches Dreirad gestiftet. „Für viele unserer Mitglieder bedeutet dies, jetzt wieder Fahrradfahren zu können und mobil unterwegs sein zu dürfen“, sagte „Sternchen“-Vorsitzende Henriette Rafaj bei der Übergabe des Vanraam Fun2Go2 beim Fachhändler Fa.e-motion in Rheinstetten.



Freude bei den „Murgtal-Sternchen“: Die „Aktion Mensch“ hat dem Inklusionsverein und KSC-Fanclub ein E-Dreirad gestiftet. Foto: privat

Die „Sternchen“-Mitglieder Michaela und Martin Mannhardt hatten sich für ein solches E-Dreirad für Menschen mit einem Handicap eingesetzt, den Antrag gestellt und sich um viele weitere Details gekümmert. Bei der offiziellen Übergabe waren zahlreiche „Murgtal-Sternchen“ dabei und hatten gleich mal eine kurze Probefahrt unternommen. „Die Reaktionen waren überwältigend, wir sind sehr dankbar für die Spende“, so Rafaj. Die „Aktion Mensch“ unterstützt Projekte und Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung – unter anderem durch die Einnahmen der bekannten Lotterie.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Interessierte sind jederzeit willkommen reinzuschnuppern: Mo., 26. Aug., 19.30 Uhr, „Wächtergebet“ für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Dienstags, 6.30 Uhr: „Early Bird“ - Morgengebet - Mit Gott den Tag beginnen. Dienstags, 8.30 Uhr: „Jesaja 62 - Israelgebet“. Di., 27. Aug., 9 Uhr, „Familiengebet“. Dienstags, 19 Uhr: „Kerngebetsgruppe“. Neu: 2. und 4. Donnerstag im Monat, 9 Uhr „Mutter-Kind-Treff“ (Krabbelgruppe). Samstags, 11 Uhr: „Bibelentdeckergruppe“ - Frauen und Männer mit Migrationshintergrund, gerne auch mit Kindern.



Foto: An. Rheinschmidt

Ankündigungen

„Suppe satt“ & Eveningprayer, machen Sommerpause im August. Tickets für Konzert des „Albert Frey Trios“ am Fr., 18. Okt. 19 Uhr sind bereits online erhältlich. Lieder mit Tiefgang, inspirierenden Texten und Melodien, die zum Mitsingen geradezu auffordern. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Gebetszeiten im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben

Sommerpause der Chöre im August. Chorprobe Gospelchor „Milleniumvoices“ wieder am Mi., 4. Sept., 19.30 Uhr (19 Uhr Stimmübung) für Jubiläumskonzert „Holy Moments“ am Sa., 14. Dez., Jahnhalde. Chorprobe moderner gemischter Chor „Salt o vocale“ wieder am Do., 5. Sept., 20.15 Uhr. (19.30 Uhr Männerchorprobe). Tickets für Konzert „Power of Love“ am Sa., 26. und So., 27. Okt., Jahnhalde jetzt online erhältlich auf www.salt-o-vocale.de.

RMSV Bad Rotenfels

Monatsversammlung

Am Sa., 3. Aug., um 19 Uhr findet die nächste Monatsversammlung im Gasthaus Gude Stub in Gaggenau statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen.



Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Judo



Gemeinsames Training

Begeistert nutzten neun Schlossereimitarbeiter der Hagsfelder Werkstätten (HWK) die Gelegenheit, bei den Mattenförschen des TB Rotenfels das Bogenschießen auszuprobieren. Unterstützt von Traineranwärter Frank Christiani zeigte Trainerin Dagmar Schulmeister den Mitarbeitern mit Handicap, wie man effektiv mit Pfeil und Bogen umgeht. Die Teilnehmer erwiesen sich als sehr geschickt und machten das gemeinsame Training zu einem unterhaltsamen Erlebnis. Zum Abschluss wurde ein kleines Tur-

nier ausgetragen, bei dem die ersten Drei verdient ihre Medaillen überreicht bekamen. Ein tolles Erlebnis und alle waren sich einig, dass so ein Turnier bald wieder stattfinden sollte.



Zum Abschluss des Turniers wurden Medaillen überreicht.

Foto: TBR Judo

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Freiwillige Feuerwehr Bad Rotenfels

Sommerfest

Die Feuerwehrabteilung Bad Rotenfels veranstaltet von Sa., 10. bis Mo., 12. Aug. ihr Sommerfest am Festplatz bei der Kulturhalle im Schulzentrum. Festbeginn ist am Sa., 10. Aug., ab 17 Uhr. Am Sonntag ist ab 10 Uhr Frühschoppen und nach dem Mittagstisch findet eine Fahrzeugausstellung und Kinderunterhaltung mit Wasserspielen statt. Ab 18.30 Uhr spielen die Murgtälner Mundstückschlotzer feinste Blasmusik für die Besucher. Am Montag ist wieder ab 17 Uhr Festbetrieb und zum Abschluss sorgt der Musikverein Ottenau für beste Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen, sowohl vom Grill als auch mit gekühlten Getränken bestens gesorgt und auch in der Cafeteria gibt es das Beste aus der Feuerwehrkonditorei.

Kath. Kindergarten St. Laurentius

Ein 50. Jubiläum darf auch zweimal gefeiert werden

1974 war ein spannendes Jahr: Helmut Schmidt wurde Bundeskanzler, ein Liter Benzin kostete 83 Pfennige und Deutschland wurde Fußball Weltmeister. Ein Ereignis hat es damals wahrscheinlich nicht in die überregionalen Nachrichten geschafft, nämlich der Bau des Kindergartens St. Laurentius in Gaggenau. Initiiert von Pfarr-Rektor Albert Neumaier, wurde der Grundstein gelegt für eine katholische Kindertagesstätte, die bis heute eine wichtige Einrichtung in Bad Rotenfels ist. Das 50-jährige Bestehen des Kindergartens wurde am 13. Juli mit einem Musical über den Regenbogenbogenfisch gefeiert.



Das 50-jährige Bestehen des Kindergartens wird gefeiert.

Foto: T. Förderer

Die Geschichte des kleinen Fisches, der mit seinen prächtig schillernden Schuppen durch das Meer schwimmt, erzählten die Kinder anhand von Tänzen in bunten Kostümen und Liedern. Ein wichtiges Element der Geschichte ist die Einsicht des Regenbogenfisches, dass ihm trotz seiner Schönheit etwas fehlt: Freundschaft und das Gefühl von Gemeinschaft. Dieses Gefühl von Gemeinschaft vermittelt das Personal des Kindergartens seit nunmehr 50 Jahren den Kindern. Eine Gemeinschaft macht aus, dass sich die Mitglieder untereinander helfen. Im Kindergarten wird die Hilfe bei Festen und Veranstaltungen wie St. Martin, dem Adventssingen oder

einem Sommerfest sichtbar. Denn Bänke und Tische stellen sich nicht von allein auf, Kuchen müssen gebacken, Würste gegrillt und Getränke ausgeschenkt werden. Zwei der vielen Helfenden der Kindergartengemeinschaft wurden am Sommerfest besonders hervorgehoben, nämlich Rosaly Basta-Konrad und Thomas Förderer als langjährige Elternbeiräte. Zu Ende des einstündigen Musicals gab es tosenden Applaus von den mehr als 400 Besuchern und viele stolze Kindergesichter. Am 6. Oktober wird das Jubiläum ein zweites Mal mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius gefeiert, zu dem die Kirchengemeinde herzlich eingeladen ist.

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Ferdinand Schröder nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0171 2721899 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

TERMINE FREIOLSHEIM

Wanderfreunde „Holzbrunnen“ Freiolsheim

Am Mi., 7. Aug., folgt die nächste Wanderung in Neurod. Die Fahrgemeinschaften treffen sich zur Abfahrt um 13.00 Uhr beim Feuerwehrhaus. Eine Einkehr auch für die Nichtwanderer ist im Lokal „Kochmühle“ eingeplant.

VEREINE FREIOLSHEIM

Musikverein Harmonie Freiolsheim

Ehrung im Rahmen des Musikfestes

Am Wochenende fand im Höhenstadtteil Freiolsheim das traditionelle Musikfest der „Harmonie“ im großen Festzelt bei der Mahlberghalle statt. Neben Schlachtplatten, Italienischem Abend, Brezelsteckenumzug, Tombola und Blasmusik nonstop fanden auch Ehrungen langjähriger Musiker und Verwaltungsmitglieder statt. Diese wurden vom stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Markus Speck durchgeführt. Für sage und schreibe 60 Jahre Aktivität als Tubist und mehrere Jahrzehnte Verwaltungsmitglied, unter anderem 1. Vorsitzender, wurde Klaus Bauer geehrt. Stolze 50 Jahre musiziert bereits Dieter Abendschön. Martin Essig ist seit 40 Jahren aktiv



Die Geehrten mit dem stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Markus Speck. Foto: Sabine Ullrich

und Simone Rosenthal 25 Jahre. Der erste Vorsitzende Sven Dannenmaier wurde für 20 Jahre passive Verwaltungstätigkeit und Peter Glasstetter für 10 Jahre ausgezeichnet. Wir wünschen allen Geehrten weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportangebot Mahlberghalle

Fußball für Jugendliche und Erwachsene montags von 18.30 bis 20 Uhr; Tanzfitness für alle montags von 18 bis 19 Uhr (Kursgebühr wird erhoben); Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike, siehe separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Kursgebühr wird erhoben).

Für Kinder ab der 2. bis einschl. 7. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.

Für Kinder ab 4 Jahre bis einschl. 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mittwochs von 16 bis 17 Uhr.

Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis einschl. drei Jahre mit Elternteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 16 bis 17 Uhr.

Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683.

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt um 18 Uhr an der Mahlberghalle, Freiolsheim. Neue Mitradler sind jederzeit willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

EINRICHTUNGEN FREIOLSHEIM

Freiwillige Feuerwehr Freiolsheim

Altpapiersammlung

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Freiolsheim führt am Sa., 5. Okt., eine Altpapiersammlung in Freiolsheim, Moosbronn und Mittelberg durch. Wir bitten die Mitbürger, das Altpapier bis spätestens 9 Uhr morgens gebündelt an den Straßenrand zu stellen. Bitte achten Sie darauf, nicht mit Kunststoffschnüren oder Bändern zu bündeln.

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Vollsperrung in der Gartenstraße

In der Gartenstraße im Bereich des Anwesens Nr. 44 kommt es ab Mittwoch, 7. August voraussichtlich für drei Wochen zu einer Vollsperrung. Der Grund der Sperrung ist das Aufgraben der Straße zum Austausch eines Wasserhausanschlusses. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner um Verständnis.

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922,

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

Keine Sprechstunden

Vom 30. Juli bis 20. August finden keine Sprechstunden statt.

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Musikproben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Flößerhalle in Hördens statt.

Die Tanzproben der Majorettes finden statt: Lucky Girlies (6 bis 13 Jahre) mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle; Lucky Ladies (ab 14 Jahren) montags 19.30 bis 21.30 Uhr in der Traischbachhalle Gaggenau. Gäste und interessierte Musiker oder Tänzer sind jederzeit willkommen. Kontakt: hallo@fanfarenzug-hoerden.de, Tel. 07224 9969656.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen.

Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

Kontakt: Tel. 07224 656302, Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Jan Stenger

Ortsvorsteher Jan Stenger befindet sich vom 3. August bis 22. August im Urlaub.

VEREINE MICHELBACH

Skiclub Michelbach



Mountainbike-Tagestour

Die diesjährige Mountainbike-Tour findet am Sa., 3. Aug. statt. Treffpunkt ist der Lindenplatz im Michelbach, wir starten um 9.30 Uhr. Die Strecke führt über Malschauen nach Ettlingen, wo wir im Vogelbräu zu Mittagessen werden. Anschließend fahren wir weiter nach Langensteinbach zur Ruine St. Barbara und über Marxzell nach Bad Herrenalbach, wo wir die Möglichkeit für eine Kaffee- und Kuchenpause haben werden. Zurück fahren wir dann über Bernbach nach Michelbach. Die Streckenlänge beträgt ca. 65 km sowie ca. 1000 Höhenmeter. Für die gesamte Tour gilt Helmpflicht, die Teilnahme findet auf eigenes Risiko statt. Für die persönliche Versorgung sowie Ausstattung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Die befahrenen Wege sind größtenteils breite Waldwege und sind sowohl mit dem Bio- als auch mit dem E-Bike problemlos befahrbar. Ziel ist eine gemeinsame Ausfahrt und kein Rennen. Fragen und Anmeldung unter Tel. 07225 78708 bis zum 1. August.

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Kath. Kindergarten „St. Michael“

Gottesdienst für Vorschulkinder

Für die diesjährigen Vorschulkinder (Einhornkinder) stand letzte Woche der Wortgottesdienst unter dem Motto: „Unter Gottes Segen wachsen“ an. Begleitet wurde dieser, im Garten des Kindergartens von Marius Krettenauer (Pastoralreferent Seelsorgeeinheit Gaggenau).

Die Kinder durften mit Schulranzen und Schultüte einziehen und die Eltern mit fröhlichen Liedern und einer tollen nachgestellten Geschichte willkommen heißen. Das Team des Kindergartens wünscht allen Vorschulkindern alles Gute auf ihren weiteren Wegen.



Foto: Kiga St. Michael

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919, ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de

Pater Nibin Varghese, Tel. 07222 53169 oder 0159 06435133, pater.nibin@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Daniel Meicher, Tel. 07222 4079927 oder 0176 84997115, daniel.meicher@kath-murgtal.de

Gemeinderferentin Nicole Schilz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, nicole.schilz@kath-murgtal.de

Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Ferienvertretung

Vom 3. August bis 15. September wird Professor Marek Dziewiecki wieder die Ferienvertretung in unserer Kirchengemeinde übernehmen.

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden St. Johannes Oberweier

Bildervortrag nach der Sommerpause

Wir machen im August Sommerpause und sind am 12. September mit dem Bildervortrag mit Pater Nibin Varghese von seiner Heimat wieder für Sie da. Gleichzeitig laden wir schon auf den 19. September zu dem Seniorengottesdienst zum Weltfrieden des Dekanats nach Gaggenau St. Josef ein. Nähere Informationen folgen.

Turnverein Oberweier



TV Oberweier, Abt. Faustball



Feldrundenabschluss

Am 24. Juli fand das Abschlusstraining mit einem anschließenden Beisammensein im Eichelbergstadion statt. Mit den 35 Nachwuchsspielern steht der Abteilung noch eine hoffnungsvolle Zukunft bevor. Bereits am 14. Juli, beendete unsere Mannschaft Herren 1 ihre Feldrunde in der Verbandsliga auf dem 8. Platz. Die Herren 2 stehen im Moment auf dem 3. Tabellenplatz der Bezirksliga Süd. Die Feldrunde ist bei dieser erst im September abgeschlossen, aufgrund zweier Nachholspieltage. Die U16 belegte in der Verbandsliga den 2. Tabellenplatz und die U14 den 3. Tabellenplatz der Landesliga Süd. Leider konnte diese aufgrund von drei verletzten Spielern nicht bei der badischen Meisterschaft antreten. Aber das nächste Jahr wird kommen. Zudem belegten unsere drei U12 Mannschaften am 7. Juli, zum Ende der Feldrunde der Landesliga Süd U12 Platz 1 bis 3 auf der Tabelle. Die Mannschaft 1 und 2 durften somit am 20. Juli an der badischen Meisterschaft bei uns in Oberweier teilnehmen und belegten mit der Mannschaft U12 1 den 10. Platz und der Mannschaft U12 2 den 6. Platz von 11 teilnehmenden Mannschaften aus ganz Baden.



Die Spieler freuen sich auf eine erfolgreiche Hallenrunde.

Foto: Nadine Göhler



Mit **Handy-Recycling**
den Lebensraum von
Berggorillas schützen



Foto: Uwe Kribus

Die Sammelstelle für Althandys befindet
sich im Rathaus-Foyer.

Sammel-
station

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten:

Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390,

Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

Brunnenstraße 51

TERMINE SELBACH

Jahrgang 1939

Am Mi., 7. Aug. treffen wir uns um 14 Uhr am Parkplatz Sattley in Staufenberg zur Wanderung zum Naturfreundenhaus „Weise Stein“. Bitte Fahrgemeinschaft bilden.



EINRICHTUNGEN SELBACH

Kath. Kindergarten „St. Nikolaus“

Ausflug zur Kinder-Musik-Welt Toccarion



Am Freitagvormittag fuhren die Vorschulkinder nach Baden-Baden zu ihrem Abschlussausflug ins Toccarion. Dabei entdeckten sie auf einer Fläche von rund 600 Quadratmetern die im Festspielhaus Baden-Baden beheimatete Kinder-Musik-Welt. Voller Begeisterung erkundeten sie dabei Stimme, Gesang, Rhythmus, Tanz, Musikinstrumente und Orchester und konnten eine überraschende Erlebniswelt mit verschiedenen Musikstationen ausprobieren und „begreifen“.

Foto: VR

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 07225 1327 oder 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Kath. Kindergarten „St. Anna“

Abschiedsfeier der Dino-Kinder

Schon seit einigen Wochen beschäftigten wir, die Dino-Kinder und Erzieherinnen, uns intensiv mit dem Buch „Der kleine Herr Heimlich hat Großes vor“ von Anke Loose und Ariane Camus.



Die Kinder haben für Herrn Heimlich eine Wohnung eingerichtet.
Foto: Kindergarten St. Anna

Wir hörten den „Hilferuf“ von Lotte und erlebten mit, wie Herr Heimlich, ein Hauswichtel mit Diplom der Hauswichtel-Akademie ALLES IM LOT, bei ihrer Familie einzog. Und was er dort alles erlebte – das ganz normale Familienchaos. Wir mixten einen Freundschaftstrank, bastelten Flugzeuge und Vogelhäuser, richteten seine Wohnung ein und noch vieles mehr. Und beim Dino-Abschied Mitte Juli ließen sich die Kinder auch vom Regen nicht abhalten und bewältigten viele Aufgaben zum Buch. So wurde z. B. der Kater Robinson mit Erbsen gefüttert, Unmengen an Socken sortiert und ein geheimnisvoller Trank gebraut. Damit bei den Kindern zu Hause auch ein Hauswichtel einziehen kann, bekam jedes Dino-Kind eine kleine Wichteltür geschenkt. Denn einen Hauswichtel kann man immer gebrauchen! Zurück im Kindergarten wurden die Dinos schon von allen Familien in einem wichtig geschmückten Hof zu einem gemütlichen Fest erwartet.

VEREINE SULZBACH

Schwimmbadverein Sulzbach

After-Work im Bad

Am Fr., 2. Aug., ab 17 Uhr findet auf der vorderen Liegewiese ein After-Work mit chilligen Beats von DJ Lucis statt. Damit unsere Gäste in ein entspannendes Wochenend-Feeling kommen, gibt es eine Cocktailbar mit Loungefeeling zum Verweilen. Unser Kiosk-Team ist ebenfalls bereit, die Gäste zu verwöhnen. Bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen wollen wir Euch auf das Wochenende und die Urlaubszeit einstimmen. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.